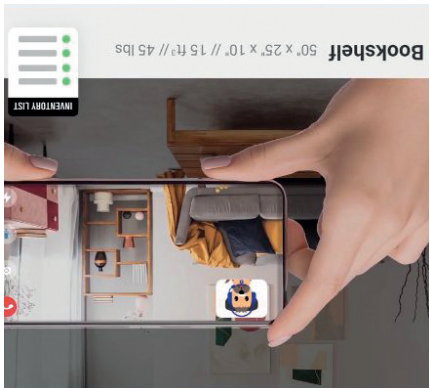


Das große deutschsprachige Fachmagazin für Umzug, Logistik & Storage



**Alles auf eine Karte:  
Gimbel im Interview**



**Onlinebesichtigung geht  
off: Shyft im Schacht**



**Movin' Down Under  
Umzug in Ozeanien**

**MOVE GREEN**

ProMovers, das aktive Netzwerk  
der Möbellogistik.

## Nachhaltig erfolgreich

# Mehr Aufträge durch Umwelt- bewusstsein

**Zertifiziere Dein Unternehmen jetzt nach MoveGreen und ziehe mehr Aufträge an Land!**

Unser grünes Konzept ermöglicht es, nicht nur die Umweltbilanz zu verbessern, sondern auch die Geschäftsprozesse zu optimieren. Die MoveGreen-Zertifizierung erleichtert die Integration eines Umweltmanagementsystems zur langfristigen Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen.

In exklusiver Partnerschaft mit NatureOffice bieten wir sogar klimaneutrale Umzüge an. Sei Vorreiter im Umweltschutz, profitiere wirtschaftlich und starte jetzt in eine umweltbewusste Zukunft für Dein Unternehmen! Weitere Informationen findest du unter [ProMovers.de](https://www.promovers.de).

# Wir steh'n mal kurz kopf Ab in die andere Welt

**Tach auch und ein herzliches Hallo,**

auch wenn gleich im Inhaltsverzeichnis steht, dass wir erstmals mit einem Titelspezial nach Ozeanien abtauchen, also nach Australien und Neuseeland, so stimmt das nur bedingt. Denn mehr als einmal waren wir in den letzten zehn Jahren schon auf vereinzelte Stippvisite auf dem entferntesten Kontinent unterwegs. So hatten wir etwa vor drei Jahren ein Selfstorage und deren ungewöhnliche Marketingaktion vorgestellt, dass Opfer von Buschbränden kostenfrei einlagern können (siehe unten).

Australien gilt – nicht zuletzt aufgrund seiner aus mehreren Gründen recht unrühmlichen Geschichte – neben Kanada und den USA als eines „der“ Einwanderungsländer der Welt. Dabei hat es recht strikte und harte Migrationsgesetze. Laut Bundeszentrale für politische Bildung besteht dennoch heute fast die Hälfte der Bevölkerung aus im Ausland Geborenen und deren Kindern. Was erstaunt: Die australische Regierung hat sich erst 2008 offiziell für das immense Leid entschuldigt, das die Siedler den Aborigines seit dem 19. Jahrhundert antaten.

Zurück zum Hauptthema: Einen „professionellen“ Umzug abseits von Schiffen mit Sträflingen und irregulären Einwanderern gibt es in dem Land tatsächlich schon viel länger, als man glaubt. Ein eigenes Porträt hätte etwa das offiziell 1892 gegründete Umzugsunternehmen von John George Nuss verdient, der mit zunächst mit Pferd und Wagen Warentransporte und lokale Umzüge erledigte und Jahre später den „ersten Möbelwagen an der Nordküste Sydneys“ sein eigen nennen konnte. Wobei Nuss' Vater Robert bereits seit den 1870er-Jahren schon Lieferungen von frischem Gemüse aus den



Gärtnereien an der unteren Nordküste Sydneys per Kahn über den Hafen zur „Market Street“ in die Stadt verbrachte oder die kurze Fahrt den Hügel hinunter zum Hauptbahnhof antrat, um Menschen, Koffer und Seekisten über den Hafen zurück zum Nordufer zu laden. Was soll ich sagen? Familie Nuss ist nicht dabei. Aber deren erwähnten ältesten Lkw, ein 1926 Pantech-nicon, zeigen wir hier mal kurz – aber Nuss ist heute in beiden „Aussie“-Verbänden aktiv und über die schreiben wir auf Seite 14.

Umzugsspediteure in Australien haben heute keinen leichten Job: Eine gigantische Insel, deren Herz aus einer unwirklichen Wüste besteht, die menschenfeindlichste Tierwelt, die sich finden lässt und riesige Road Trains, um die Entfernungen des Kontinents überbrücken zu können.

## Eike, das hier geht auf dein Konto

Dass wir uns diesem Kontinent erstmals ausführlicher widmen, hat vor allem einen Grund. Oder ich sag mal: einen Namen. Eike Westermann von Mansholt Umzüge hatte mir vor Monaten schon einen Link geschickt, in dem sich ein kleiner TV-Beitrag über einen Australienumzug verbarg. Als uns das in drei Ausgaben noch nicht mal eine Meldung wert war, flatterte erneut eine Mail in mein Postfach: „Ich bin schwer enttäuscht, dass du gar nicht über unseren Fernsehbeitrag geschrieben hast!“, stand da. Hey, können wir so eine Beschwerde stehen lassen? Nein. Also: Hier ist jetzt Australien. Wenn wir was machen, dann richtig. Und Eike ist auch an Bord.

Guten Flug wünscht Ihr offizieller Reisebegleiter und kleckern-de Saftschubse

**Marc Weinard, Chefredakteur**  
marc.weinard@brandeisverlag.de



## EDITORIAL

Wir steh'n mal kurz kopf..... 3

## BILD DES MONATS

„Chinas Weltrekord-Umzug ..... 6

## NEWS

Neues in Kürze..... 8

## TITEL

Movin' Down Under..... 12

Australischer Doppelpack ..... 14

Zoom, zoom, zooooom ..... 15

One-Way-Ticket Australien ..... 17

Digitaler Mechanikschutz..... 18

Verbunden im Lagerverband..... 20

## BUSINESS

Blitzsauberer Wechsel ..... 22

Sieben übernimmt Zenith ..... 23

Shyft im Schacht ..... 24

Küchen für „Besondere“ ..... 25

„Möchten führend werden“ ..... 26

Kostenfraß bremst Logistik..... 28

Österreich bleibt hocken ..... 29

Rebranding bei Myplace..... 30

30.000 Menschen unterstützt..... 31

## RECHT

Das ändert sich dieses Jahr..... 32

Neu bei Sachbezugswerten ..... 33

MARKTPLATZ ..... 34

## GEWERBE

News aus der Branche ..... 42

Praxis-Tipps:

Mach' den Koffer richtig zu..... 46

Goesch auf Reisen: Kolumne..... 50

Neue Produkte ..... 52

Shit happens!..... 53

„Durch Kartoffelwurf verletzt“ ..... 54

Impressum ..... 54

Titelfotos: Zoom Removals, Shyft/  
Screenshot, Umzugsauktion

# Highlights



Foto: Zoom Removals

## Movin' Down Under: Umzug in Ozeanien

Diesen Monat steht der Umzug kopf: Es geht für uns erstmals mit einem Titelspezial nach Australien. Der „wüste“ Kontinent bietet eine hervorragende Basis für Umzugsspediteure mit zahlungskräftigen Kunden, die auch noch zu 86 Prozent in den Städten leben, einer sehr hohen Serviceaffinität und ziemlich gefährlichen Tieren.

12



Foto: Wöhrle Medien

## Küchen für „besondere Menschen“

Es gibt Kleinwüchsige. Blinde. Rollstuhlfahrer. Menschen mit Amputationen. Oder sehr Alte. Für jeden konstruiert Daniel Kreis Spezialküchen.

25



Foto: Umzugsauktion

## Umzugsauktion: „Wollen führend werden“

Umzugsauktion aus Bötzingen hat im letzten Jahr viel bewegt und geändert. Hintergründe und Zukunftsblicke erklärt Geschäftsführer Christian Gimbel.

26

## der Ausgabe 02.2024

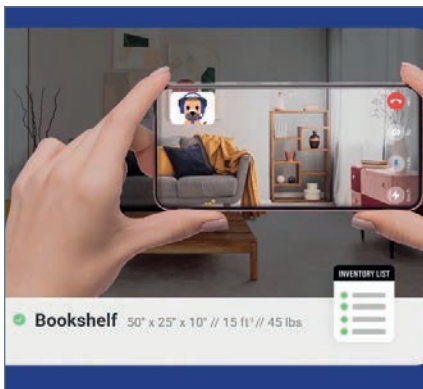


Foto: Gelber Blitz

### Rolf Ehrengruber verkauft „Gelber Blitz“

Er war der „Gelbe Blitz“: Jetzt hat Rolf Ehrengruber seinen Betrieb an Oliver Brandt und Joscha Steinseifer von DMSL übergeben.

22



Screenshot: Shyft Moving

### Shyft im Schacht: Insolvenz beim Onliner

Nach unseren Infos hat das Online-Startup Shyft Moving Insolvenz angemeldet. Im Netz häufen sich die Meldungen von Speditoren und Kunden.

24



Screenshot: Der Standard

### „Geringste Umzugsquote seit 25 Jahren“

Der österreichische „Der Standard“ beleuchtet die Umzüge im eigenen Land: Zu viele Menschen schieben demnach Umzüge wie nur irgend möglich auf.

29



Foto: Goesch

### Praxis-Tipps: Möbelkoffer beladen

Unsere Praxis-Tipps, die in Kooperation mit der DMG entstehen, gehen im 32. Teil auf die Ladefläche. Und machen dort den Koffer so richtig zu.

46



Sicher zum Ziel! Mit Martens & Ruetzer

Neuer Wall 10 · 20354 Hamburg · www.martens-raetzer.de

### Versicherungslösungen für Möbelspediteure und Logistikdienstleister

Für jede Risikosituation ein individuelles Konzept mit maßgeschneiderten Konditionen. Profitieren Sie zusammen mit Ihren Kunden von unserer Erfahrung und unserem persönlichen Service, gerade auch im Schadenfall.



Martens & Ruetzer  
Versicherungsmakler

Telefon: +49 (0) 40 · 550 55 22



# Chinas Weltrekord-Umzug

## 10.000 Tonnen ziehen 600 Meter um



Immer werden in China aus Umweltschutzgründen historische Gebäude versetzt. Dabei stellen Schwergutlogistiker jedes Mal beeindruckende Rekorde auf. So auch beim Transport eines Komplexes aus fünf historischen Gebäuden des „Ningxia Saishang Jiangnan“-Museums im Norden des Landes. Die prächtigen und wertvollen Häuser mussten der Auenlandschaft am Gelben Fluss weichen. Der Schwergutlogistiker und Ingenieurdienstleister China Shipping Vastwin Project Logistic, ein Tochterunternehmen der Staatsreederei China Ocean Shipping Group (Cosco), musste die fünf Gebäude, jedes als Ganzes, um 600 Meter versetzen und dabei obendrein einen Höhenunterschied von drei Meter bewältigen. Das hier gezeigte Hauptgebäude wog 10.000 Tonnen, zwei Nebengebäude kamen auf je 2.000 Tonnen Gewicht, ein Torbogen und eine Stellwand auf jeweils 1.000 Tonnen. Für den Transport des 43 Meter hohen und 36,9 Meter langen und 31,5 Meter breiten Hauptgebäudes waren 300 Scheuerle SPMT Achslinien und zehn PPU nötig. Insgesamt brachte es der schwerste Einzeltransport so auf 11.450 Tonnen. Mit Bewältigung dieser einzigartigen Herausforderung stellte Vastwin gleich drei Rekorde auf: Das Hauptgebäude war das schwerste und höchste Ladegut, das bislang in China – und vermutlich auch weltweit – bewegt wurde. Zudem legte es dabei die längste Strecke zurück, die in China je mit einem mehr als 1.000 Tonnen schweren Gebäude bewältigt wurde.

Fotos (4): Till Scheuerle

## Henk-Ableger Arlogis macht „Aktenfuchs“

Arlogis ist ein Tochterunternehmen des Logistikers Henk International. Die letzte große Meldung des Aktenarchivars und -digitalisierers, der von Armin Schmidt-Königstedt geleitet wird, ist zwei Jahre alt: Da gab Manuela Henk bekannt, nach 2011 wieder offiziell zum Tochterunternehmen zu wechseln – sie war damals zusammen mit Manfred Roggendorf Geschäftsführer. Jetzt macht Arlogis mit dem „Aktenfuchs“ auf sich aufmerksam: Dahinter verbirgt sich seit November 2023 eine



Foto: DHL

neue Internetplattform, auf der kleine Unternehmen und Soloselbstständige die Serviceleistungen direkt buchen können. Laut einem Bericht auf dem regionalen Unternehmerportal [incendo.de](https://www.incendo.de) kann auch die Verwaltung der Datenbestände von den Usern selbst ausgeführt werden. Das neue Angebot ist klar als abgespeckte Einsteigerlösung geplant: „Wir empfehlen die Nutzung vom Aktenfuchs vor allem kleineren Unternehmen, die nur selten einen Zugriff auf die archivierten Bestände benötigen“, zitiert das Magazin Schmidt-Königstedt. „Wenn häufiger Akten aus dem Archivbestand gezogen werden müssen, sollte eher auf die klassischen Arlogis-Angebote zurückgegriffen werden.“ Arlogis habe zudem mit neuen Büro- und Arbeitsflächen sein Angebot im Dokumenten-Scanning ausgebaut. Bis DIN A2 könnten nun Dokumente digitalisiert werden, also etwa Baupläne, Architektzeichnungen und ähnliches. Die Entstehung des neuen Logos hat eine Geschichte: Es wurden mehrere Varianten von den Schülern der Ely-Heuss-Knapp-Schule in Düsseldorf entwickelt.

## Umfrage: Vier von fünf Deutschen zufrieden mit eigener Wohnsituation



Foto: Kleinanzeigen/Getty Images

Die meisten Menschen hierzulande sind zufrieden mit ihrer Wohnsituation. Vor allem die Lage, Größe und Raumaufteilung sowie Höhe der Miete beeinflussen das Wohlbefinden in den eigenen vier Wänden. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Yougov im Auftrag von Kleinanzeigen.

Circa acht von zehn Deutsche zeigen sich mit ihrer aktuellen Wohnsituation insgesamt zufrieden: 45 Prozent geben an, dass sie zufrieden mit ihrer Wohnsituation sind, 33 Prozent sogar sehr zufrieden. Vor allem Befragte im Alter von 35 bis 44 Jahren (33 Prozent) sowie 55 Jahren und älter (41 Prozent) geben an, sehr zufrieden zu sein und den Weg ins Wohnglück gefunden zu haben. Dagegen sagen 19 Prozent aller Befragten, dass sie weniger zufrieden oder unzufrieden sind. Prozentual

ist die Unzufriedenheit bei den jüngeren Altersgruppen (18- bis 24-Jährige: 34 Prozent; 25- bis 34-Jährige: 28 Prozent) am größten.

75 Prozent der Befragten planen keinen Umzug im Jahr 2024. Vor allem in den Altersgruppen „35 bis 44 Jahre“ (67 Prozent), „45 bis 54 Jahre“ (84 Prozent) sowie „55 Jahre und älter“ (89 Prozent) will man den eigenen vier Wänden treu bleiben. Anders sieht es in den jüngeren Altersgruppen aus: Jeweils 40 Prozent der 18- bis 24-Jährigen sowie 25- bis 34-Jährigen haben bereits eine neue Bleibe gefunden oder sind aktuell auf der Suche. Die Gründe für einen geplanten Umzug sind vielfältig: An erster Stelle stehen eine zu hohe Miete (25 Prozent), die Größe der Wohnung (21 Prozent) und Schäden in der Wohnung (18 Prozent). Weitere Gründe sind die Trennung vom Partner (8 Prozent) und die Pflege von Angehörigen (5 Prozent). Bei den 18- bis 24-Jährigen ist mit 26 Prozent ein berufs- und ausbildungsbedingter Ortswechsel der häufigste Grund, bei den 25- bis 34-Jährigen ist es der Familienzuwachs. Unter den 45- bis 54-Jährigen plant jeder Dritte (30 Prozent) einen Umzug wegen problematischer Nachbarn.

## Rhenus-Gruppe ändert Sammelgutverkehr in Europa

Logistikdienstleister Rhenus hat seine Sammelgutlösungen für den Straßengüterverkehr in Europa umgestellt. „Nach einer erfolgreichen Testphase in Deutschland gilt die strukturelle Neuausrichtung seit dem 8. Januar für das gesamte europäische Netzwerk“, so die offizielle Mitteilung. „Groupage Network 2.0“ heißt die neu ausgerollte Digitalisierung, die dafür sorgen soll, dass Rhenus seinen Kunden deutlich kürzere Lieferzeiten und höhere Abfahrtsfrequenzen durch tägliche Verbindungen und Abfahrten in ganz Europa bietet. Eine Hub-Struktur, an der verschiedene

Länder beteiligt sind, stellt sicher, dass Importe und Exporte täglich abgefertigt werden können. Auf der ersten Meile gelangen Sendungen zunächst zu den Country Gateways in den jeweiligen Ländern, die als regionale Hauptumschlagpunkte fungieren. Von dort aus transportiert Rhenus die Ware zum zentraleuropäischen Hub, wo die Güter je nach Bestimmungsort konsolidiert und zu ihrem Zielpunkt geschickt werden.



## UTS-Onlineangebot „book a move“ auf Tagung erklärt: Europaumzüge buchbar

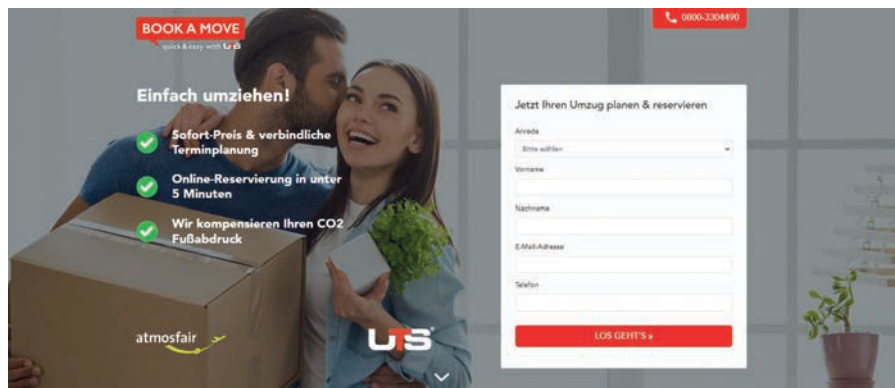


Foto: Screenshot

„Book a move“ ist eine Online-Buchungsplattform der UTS-Gemeinschaft. Kunden können dort „auf Knopfdruck“ ihren Umzug buchen. Auf der gemeinsamen Herbstversammlung von UTS und DMS stellten die beiden Geschäftsführer Axel Schurbaum und Frank Landerbarthold in einer Präsentation darauf ein, wie sich das Online-tool in die Gesellschafterbetriebe integrieren lasse. Zudem gab es Infos über ein großes Update, denn über die Plattform lassen sich inzwischen auch Europaumzüge buchen – das Feature hatte Schurbaum bereits 2021 angekündigt.

Beide Gesellschaften organisieren zudem schon einige Jahre gemeinsam Sammelcontainerverladungen – dies waren seinerzeit von der DMS initiiert worden, da Volumina nach Übersee schrumpften. Inzwischen werden die USA, Kanada und die die VAE angesteuert. Landerbarthold stellte zudem auf der Tagung vor, wie die Gesellschafter mithilfe von Landingpages eigene Anfragen generieren. „Durch diese direkte Verbindung können Anfragen zukünftig effektiver verwaltet und die Kundenbetreuung verbessert werden“, so die DMS offiziell.

## Onlinebericht: 31 Millionen Umzieher in den USA jährlich, 86 Milliarden US-Dollar Umsatz



Foto: United Van Lines

Die US-amerikanische Newsseite pymnts.com berichtet unter Berufung auf eine Presseaussendung von Shyft Moving (mehr dazu auf Seite 24 in dieser Ausgabe), dass in den USA jährlich

rund 31 Millionen Menschen umziehen würden (Symbolbild) – bei den aktuell geschätzten über 330 Millionen Einwohnern entspricht das der klassischen Zehn-Prozent-Quote in vielen westlichen Ländern. Der Umsatz der Branche betrage 86 Milliarden US-Dollar. Differenziert wird in der Meldung nicht, wie oft in Eigenregie oder mit einem Spediteur umgezogen wird. Die Zahlen sind jedoch mit Vorsicht zu genießen: 2020 hatte Shyft auf seiner Website behauptet, dass 9,5 Millionen US-Amerikaner jährlich für neue Jobs und ein neues Zuhause umziehen würden, der transkontinentale Umzug 4.300 Dollar koste und nur 650.000 Umzüge von Profi ausgeführt würden.

## Kurz notiert

### IAM will offiziell „der Weltverband“ sein

Die britische Branchenpostille „The Mover“ berichtete im Januar, dass die US-amerikanische „International Association of Movers“ die Strategie verfolgt, als Weltverband wahrgenommen zu werden. Die Aufgabe, diese Ausrichtung zu forcieren und weltweit Mitglieder für den Verband zu gewinnen, will Matthew Odijk übernehmen. Er ist seit Sommer 2023 im Orga-Team der IAM



als Verkaufsdirektor aktiv und lebt in Dänemark, von wo aus er die internationale Ausrichtung weiter forcieren will. „Rund Zweidrittel aller IAM-Mitglieder sind von außerhalb der USA“, sagte er im „Mover“-Interview. Zudem will er die Kooperation mit nationalen Gemeinschaften anschieben – so habe es bereits Gespräche mit der Eura („European Relocation Association“) und IMA („International Mobility Alliance“) gegeben.

### Space Plus: Kaufhof Köln wird Selfstorage

Drei Jahre stand der Kaufhof am Rhein-Center in Köln leer. Jetzt hat Space Plus das Gebäude gekauft und will es bis zum Jahresende zum Selfstorage umbauen. Zusätzlich sollen Mietbüros in der Anlage entstehen. 15.500 Quadratmeter Fläche bietet das einstige Kaufhaus.

## Welti-Furrer: Maschinen für Hausschreiner

Als einer der größten Kunstlogistiker Europas unterhält der Schweizer Spezialist Welti-Furrer eine hauseigene Schreinerei zur Anfertigung von Transportverpackungen aus Holz. Drei Mitarbeiter arbeiten in dieser Abteilung – auf der Website ([welti-furrer.ch](http://welti-furrer.ch)) finden sich seit ein paar Wochen persönliche Porträts dieser Schreiner. 2023 wurde der Maschinenpark aufgestockt: „Unter anderem haben eine Plattenfräse der Marke Striebig sowie eine Tischkreissäge des Herstellers Altendorf



Fotos (2): Welti-Furrer

einen neuen Platz bei uns gefunden“, so das Unternehmen. „Diese zwei Maschinen bieten uns noch mehr Möglichkeiten bezüglich der Herstellung von verschiedenen Verpackungen und erleichtern unseren Schreibern die Arbeit immens.“

## Logimat im März in Stuttgart

Vom 19. bis 21. März öffnet die Intra-logistikmesse „Logimat“ in Stuttgart ([logimat-messe.de](http://logimat-messe.de)). Die Messe belegt dabei fast alle Hallen in der Schwabemetropole. Live-Events und ein „Logimat Campus“ gehören zum Rahmenprogramm. Highlight: Die bereits 20ste Preisverleihung „Bestes Produkt“ in drei Kategorien.



Foto: Robert Kukla

## „Fachkräftemangel“: Spedition Robert Kukla lagert Buchhaltung nach Griechenland aus

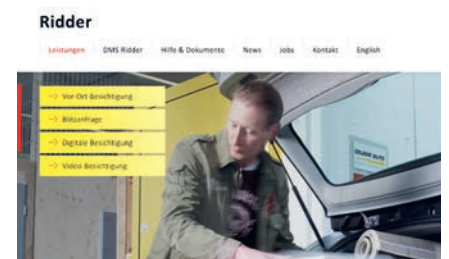
Die Robert Kukla Internationale Spedition hat eine neue Buchhaltung: in Griechenland: „Die Situation auf dem deutschen Personalmarkt im Bereich Buchhaltung hat sich in den vergangenen fünf Jahren dermaßen zugespitzt, dass wir die Stellen im Backoffice nicht mehr besetzen konnten“, erklärt Kukla-CEO Knut Sander. „Zeitgleich wuchs unser europäisches Netzwerk auf zwölf Standorte mit einer Verdreifachung unseres Gruppenumsatzes.“ Gestartet war die neue Beteiligungsgesellschaft im November 2021 mit dem Kontrollieren und Verbuchen von Frachtrechnungen. „Als wir mit dem Backoffice starteten, lag die Arbeitslosigkeit in Griechenland bei fast 15 Prozent, darunter waren

viele Arbeitssuchende mit Speditions- und Finanzkenntnissen“, blickt Georgios Vagiopoulos, Geschäftsführer von Robert Kukla Hellas, zurück. „Das Backoffice für unsere Buchhaltung nach Griechenland zu verlagern und von dort aus zentral zu steuern, hat eine enorme Entlastung für das operative Geschäft gebracht“, weiß Sander. Ein Team von sieben Mitarbeitern bucht für die Kukla-Gruppe monatlich durchschnittlich 8.000 Belege und übernimmt weitere Backoffice-Tätigkeiten. Die gute Lage auf dem griechischen Arbeitsmarkt spiegelt sich auch in der Kostenstruktur wider: „Die Lohnaufwendungen fallen gegenüber Deutschland über 50 Prozent geringer aus.“

## 21 neue Selbstlagerboxen: DMS Ridder baut drittes Selfstorage-Lager

Der DMS-Partner Ridder aus Wesel vermarktet schon länger ein eigenes kleines Selfstorage-Angebot. Jetzt wurde das noch einmal aufgestockt: Im Dezember 2023 öffneten 21 neue Lagerboxen in der Größe von vier bis 11,5 Quadratmeter. Mit diesem neuen dritten Lager steigt das Angebot an Boxen auf jetzt 60. Alle Lagereinheiten sind im Stadtzentrum von Wesel zu finden und rund um die Uhr für die Kunden nutzbar.

Ridder vermarktet sein Angebot zu



Preisen zwischen 49,90 und 135 Euro und lässt die Lagerei nicht unter einer eigenen Marke laufen: Es ist nur recht versteckt in der Seitennavigation auf [ridder-dms.de](http://ridder-dms.de) zu finden.

Funfact am Rande: Ridder nutzt ein Selfstoragefoto (Bild o.) auf seiner Website, das nicht die eigenen, sondern die Lagereinheiten vom „Gelben Blitz“ aus Olpe zeigt (mehr zum Thema Gelber Blitz auf Seite 20 in dieser Ausgabe).



## Tresorraum im Selfstorage für Waffenlagerung: StorageX ist „Anlage des Jahres“



StorageX ist eine australische Selfstorage-Kette, die inzwischen in neun Städten aktiv ist. Am jüngsten Standort Huntingdale bei Melbourne hat das Unternehmen eine Besonderheit verbaut: Die Einrichtung verfügt über einen gesicherten, begehbaren Tresorraum, der von der Polizei von Victoria für die Aufbewahrung von Waffen zugelassen wurde (Bild r.). Entstanden ist die Anlage aus einem ehemaligen Taxidepot,

den Umbau führte StorageX sehr aufwendig aus. Neben einem Verkaufsshop und großen Empfangsbereich gibt es in dem Lagerhaus auch Indoor-Einheiten, die sich mit kleineren Lkw direkt befahren lassen (Bild l.). Im November 2023 wurde die Anlage als „Self Storage Facility of the Year“ vom Branchenverband SSAA (siehe dazu auch S. 20 in dieser Ausgabe) ausgezeichnet.



## Kurz notiert

### „Go!“ transportiert 10 Millionen Sendungen

Mit einem Wachstum von knapp vier Prozent hat „Go! Express & Logistics“ das Jahr 2023 beendet: Der mittelständische Express- und Kurierdienstleister transportierte mehr als zehn Millionen Sendungen. Die Zustellquote lag bei 99,43 Prozent, vorwiegend im ersten Versuch, die Schadensquote bei 0,02 Prozent. Go! erwartet für 2023 einen Umsatz von 375 Millionen Euro. Rund 1.400 Mitarbeiter sowie über 1.700 Fahrer und Kuriere bilden das Logistik-Netzwerk. 90 Prozent der Kunden sind Geschäftskunden aus Branchen wie Healthcare, Hightech, Food & Lifestyle, Media, Tierversand und Trade.

-Anzeige-

## Wirtschaftliche und effiziente Umzüge mit TURTLEBOX®

Gemeinsam mit meinem Vertriebsteam berate ich Sie und Ihre Mitarbeiter zum effizienten Einsatz der nachhaltigen Turtleboxen und Roller. Unsere beliebten Workshops bei Ihnen vor Ort ergänzen das Fachwissen Ihrer Mitarbeiter um die Themen Handling, Transport, Kostenoptimierung und Nachhaltigkeit für einen erfolgreichen Kundeneinsatz.

Jannik Frenzel  
Prokurist | Leitung Vertrieb  
M +49 174 3211622  
j.frenzel@turtlebox.de  
www.turtlebox.de

 TURTLEBOX®

Mehr als eine Box.





# Movin' Down Under Umzug in Ozeanien

Diesen Monat steht der Umzug kopf: Es geht erstmals in der Geschichte unserer Publikation mit einem Titelspezial nach Australien. Der „wüste“ Kontinent bietet schließlich eine hervorragende Basis mit zahlungskräftigen Kunden, die auch noch zu 86 Prozent in den Städten leben, einer sehr hohen Serviceaffinität und ziemlich gefährlichen Tieren. Fünf Themenwelten aus Umzug und Selfstorage führen wir zusammen, die es in dem vermutlich europäischsten Land in Übersee zu finden gibt: „G'day, Mate!“

Wer je nach „Escobars Nilpferden“ googelt hat, wird verstehen, warum in recht geschlossene Ökosysteme keine Tiere, Bakterien oder ähnliches gehören, gegen die sich diese Systeme nicht schützen können – deswegen müssen „Down Under“ Container mit Hausrat

aus Übersee in zertifizierten Warenhäusern entladen werden und es wird genau kontrolliert, ob Packstücke in der Sendung enthalten sind, die die heimische Flora und Fauna negativ beeinflussen oder gefährden könnten. Das regeln die Vorschriften des „Ministry for Primary

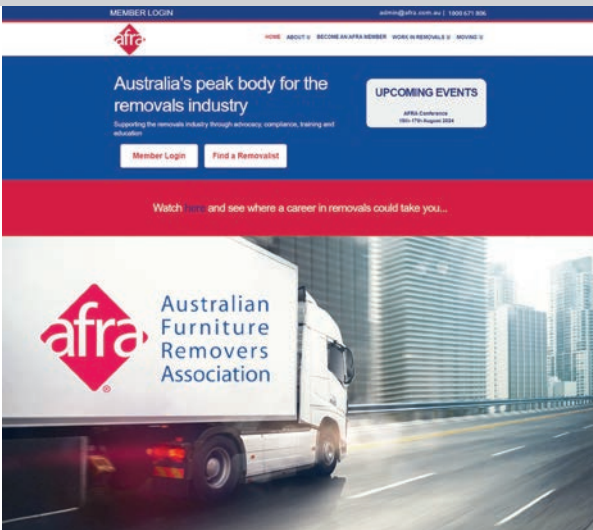
Industries“ (MPI) recht genau. Bei Inlandsumzügen kann man die gestrost ignorieren, aber nicht umsonst gibt es den Spruch „In Australien will dich alles töten“: Spinnen, Riesenameisen, Schlangen und selbst Zecken können es in das Umzugsgut schaffen und



das Personal beim Packen und Montieren sowie beim Ein- und Ausladen gefährden – Australien gilt als „giftigster“ Kontinent der Welt, was seine Tierwelt im Kleinen wie im Großen angeht. Auf der anderen Seite ist Australien ein immens gutes Pflaster, um hochwertige Umzugsdienstleistungen an den Mann und die Frau zu bringen: In Sachen Pro-Kopf-Einkommen und Gesamtvermögen ist es eines der wohlhabendsten Länder der Erde. Laut Wikipedia verfügt es zudem „über eine hochmoderne Service- und Dienstleistungsökonomie“. Da der größte Teil von Australien, das wilde „Outback“, eher unbewohnt ist, drubbeln sich die meisten der rund 26 Millionen Landesbürger in den Städten und Metropolregionen Sydney, Melbourne, Brisbane, Perth, Adelaide, Gold Coast sowie der Hauptstadt Canberra. Wer nicht „um den Kirchturm“ umzieht, muss sich als Kunde auf entsprechend

lange und zeitaufwändige Transportwege seines Hausrats einstellen – Australien ist 20-mal so groß wie Deutschland. Insofern sind auch die legendären Road Trains, also Sammelgutfahrzeuge, mit Umzugsgut im Land unterwegs. Australien hat eine recht ungewöhnliche Verbandslandschaft für seine Umzugsspediteure – wer die kleine AIMA ist und warum die viel jüngere AFRA so viel mehr Mitglieder zählt, das gibt's im ersten Beitrag unseres „Down Under“-Spezials (Seite 14). Ganz ohne Stippvisite geht es auch nicht bei diesem Schwerpunkt – ob es „die“ typische australische Umzugsfirma ist, die wir uns mit Zoom Removals aus Sydney anschauen, wissen wir nicht: Doch wer mit „Making moving a breeze“ („So wird der Umzug zum Kinderspiel“) wirbt, muss entsprechendes in die Waagschale werfen (Seite 15). Eike Westermann von Umzüge

Mansholt dürften viele unserer Leser nicht nur persönlich kennen, sondern eben auch durch unser Blatt: 2018/2019 weilte er einige Monate in Neuseeland und schrieb für uns ein paar Reisekolumnen. Dieses Mal ist er jedoch mit einem Australienumzug an Bord (Seite 17). Auch Selfstorage-Profi Sebastian Kerkes aus Österreich darf nicht fehlen: Er hat ein Sperrschloss für Selfstorages erfunden, dass er zwar auch in seiner Heimat, aber als erstes in Ozeanien anbot – ausgesprochen ungewöhnlich, wie wir finden (Seite 18). Apropos Selfstorage: An der SSAA, der „Self Storage Association of Australasia“, können wir auch nicht vorbeigehen, ohne einen Blick auf das Konstrukt und die ungewöhnliche Geschichte dieser Gemeinschaft, die einen ganzen Kontinent vereint (Seite 20). **Marc Weinard**



Einmal national ausgerichtet, einmal international: Anders als in anderen Ländern gibt es in Australien eine klare Trennung zwischen den Aufgaben, welche die beiden wichtigsten Möbeltransport-Verbände in dem Land übernehmen.

# Australischer Doppelpack Die Verbandsfamilien AIMA und AFRA

Der Ältere ist der Kleinere und der Branchenprimus zeigt sich erstaunlich familiär in seiner Außendarstellung: Was die wirklich kleine, 1975 gegründete AIMA von den 250 Mitgliedern der 1993 geformten AFRA unterscheidet? Das Wichtigste. Die Zielgruppe.

Letztes Jahr hat Australien die Zügel in einer Sache angezogen, die eigentlich selbstverständlich sein sollte: Wird ein Vertrag geschlossen, so müssen alle Geschäftsbedingungen den Parteien bekannt sein. Dieses neue Verbraucherschutzgesetz führte dazu, dass die AFRA („Australian Furniture Removers Association“, [af-ra.com.au](http://af-ra.com.au)), die sich „Spitzenverband für die Umzugsbranche“ nennt, seinen rund 250 Mitgliedern im November 2023 neue Vertragswerke an die Hand gab. Für den Umzug heißt das ganz speziell: „Unsere Mitglieder müssen sicherstellen, dass Kunden zum Zeitpunkt der Buchung des Umzugs den Geschäftsbedingungen vollumfänglich zustimmen“, so die AFRA. „Es ist zu spät, einem Kunden eine Kopie der AGB bei der Abholung auszuhändigen.“

Diese Reaktion zeigt recht gut, welche Verantwortung die AFRA übernommen hat. Sie prüft auch ihre eigenen Mitgliedsbetriebe: 2023 wurden 84 Audits ausgeführt, das heißt, spätestens alle

drei Jahre ist einer der Umzugsspezialisten mit einer internen Verbandsprüfung dran.

Vor drei Monaten präsentierte die AFRA aber nicht nur neue Vertragswerke für ihre Spediteure: Der Verband hatte den Monat bekannt gegeben, die interne und externe Kommunikation auszubauen: durch Social Media sowie Öffentlichkeits- und Pressearbeit. Dafür hatte der Verband eine eigene, zusätzliche Stelle geschaffen. Ein Teil der Medienarbeit deckt eine Verbandszeitschrift ab, die seit den 2010er-Jahren bereits herausgegeben wird. Die jeweils aktuelle Ausgabe der „on the move“ lässt sich auch für Nichtmitglieder frei herunterladen, bietet aber nur wenig Seiten und Inhalt.

Dass knapp 20 Jahre vor der heute marktbeherrschenden AFRA, nämlich bereits 1975, die AIMA („Australian International Movers Association“, [aima.com.au](http://aima.com.au)) bereits ein anderer Möbeler-Verband gegründet wurde, erstaunt nur in einer Sache: Die AIMA konzentriert

sich, wie es der Name schon vermuten lässt, auf die international tätigen Umzugsunternehmen des Landes. Daher ist ein deutlich kleinerer Branchenvertreter, zudem hat sie die Platzhirschrolle der AFRA mehr als akzeptiert, denn Umzugsunternehmen können nur der AIMA beitreten, wenn sie bereits Mitglied der großen Branchenvertretung sind. Auch verfügt der internationale Verband nicht über eine eigenständig und unabhängig arbeitende Schiedsstelle, die Verbraucher bei Streitfällen nutzen sollen: Diese gibt es zwar auf dem Papier, aber auch diese Arbeit erledigt komplett die AFRA.

Die Hauptaufgabe der AIMA ist es, nach eigener Darstellung international geltende Standards zu erstellen oder zu verbessern.

Eigene Publikationen gibt die AIMA nicht heraus – das würde auch angesichts von „nur“ zwölf Mitgliedsbetrieben eher erstaunen. Dennoch: In ihr sind die größten Player des Marktes organisiert.

# Zoom, zoom, zooooom

## Sydneys flotte lila Umzugstruppe

Ihre Lkw tragen Namen wie „Mighty Mouse“, „Bigfoot“, „Godzilla“ oder gar „Monster“: Es ist eine dieser Besonderheiten, mit denen sich Zoom Removals aus Sydney ein Stück weit von ihren Mitbewerbern abhebt. Die Preistransparenz ist ein zweites Merkmal.

Sydney hat etwa 5,2 Millionen Einwohner – also rund ein Fünftel der gesamten Landesbevölkerung lebt in dieser Metropole, die auch noch regelmäßig immer in der Top-20-Liste der „Städte mit den größten Lebensqualitäten“ auftaucht.

### Was auch immer stimmt: Zoom Removals ist groß

Seit 2008 – vielleicht auch 2010, es finden sich beide Gründungsdaten online – ist mit Zoom Removals ein Umzugspezialist in der Stadt und der Area unterwegs, der auf Wachstum programmiert ist. Und auch wie viele Umzüge es pro Jahr absolviert, darüber hat das Unternehmen unterschiedliche Zahlen in die Welt gesetzt: Mal findet sich eine 5.000, vor Jahren sollen es gar 9.000 Umzüge gewesen sein und die Abteilung für gewerbliche Umzüge soll etwa 7.000 Umzüge pro Jahr stemmen. Was in jedem Falle stimmt: Zoom Removals ist einer der Großen in dem

Land. In der großen AFRA organisiert. Und hat einen blitzsauberen Webauftritt – allerdings trennt man das Geschäft online in zwei unterschiedliche Dependancen: Die Privatummzüge und den Containerlagerbereich vermarktet es via [zoomremovals.com.au](http://zoomremovals.com.au) und Büroummzüge und Co. werden via [zoombusinessrelocation.com.au](http://zoombusinessrelocation.com.au) angepriesen.

### Monsterdicke Karren und Wochenendzuschläge

Was im servicefreundlichen Australien bei Umzugsfirmen oft ein Standard ist: die Beratung für wie viele Räume oder welche Raumgrößen welches Fahrzeug samt passender Mannschaft passt. Apropos Fahrzeug: Zoom Removals vermarktet seine Lkw und Mitarbeiter in sechs Klassen: Der Drei-Tonnen-Kleinlaster namens „Mächtige Maus“ kommt mit zwei Mann für kleine Apartments oder drei Büro-Arbeitsplätze, der „Big Foot“ mit seinem 4,5 Tonnen Nutzlast schluckt bis zu 22 Kubikmeter Volumen, „Goliath“ ist dann schon die Mittelklasse für Drei-Raum-Wohnungen, fährt aber trotzdem nur mit einer Zwei-Mann-Besatzung vor und hinter Godzilla“ steckt dann schon ein Zwölf-Tonner für „die großen Jobs“.

Die beiden Riesenbabys im Fuhrpark heißen „Moby Dick“ und „Monster“, wobei sich diese beiden im zulässigen Gesamtgewicht und im nutzbaren Volumen im Möbelkoffer nur marginal unterscheiden.

Und noch einmal zum Servicegedanken: Selbst vermeintlich „dumme“



Kundenfragen klärt die Website vorab, etwa, dass auch bei Regen ganz regulär umgezogen wird, es einen „frühen“ und „späten“ Umzugstermin an einem Tag gäbe – der sich natürlich auch entsprechend buchen lässt – und dass ein Umzug am Freitag, Samstag oder Sonntag teurer ist als an den anderen vier Wochentagen – man wirbt sogar mit dem „cheap tuesday“ – und in der Feriensaison gar ein 30-prozentiger Aufschlag auf den Standardumzugspreis fällig wird. Immerhin: Bei einer Onlinebuchung ohne Besichtigung werden zehn Prozent Nachlass gewährt – wie ein Kunde das Versprechen nachprüfen will, steht eher auf einem anderen Blatt Papier.

Aber Preistransparenz schreiben die „Aussies“ generell recht groß: Es gibt einen grafisch recht dünnen, inhaltlich aber gut gemachten Onlinerechner, der einen Preis ausspuckt. Unsichere Kunden können zudem mit dem „Package Calculator“ ausrechnen, wie viel und welches Packmaterial sowie Arbeitsstunden anfallen.



Blick zurück in die Anfangstage von Zoom Removal: Die Website aus den 2010er-Jahren.

# Sie: Weltweiter Umzug Wir: Weltklasse Exportverpackungen

Unsere Exportverpackungen fördern den sicheren Transport auf allen gängigen Luft-, Land- und Seewegen. Die hochwertige Qualität unserer Produkte bietet besondere Stabilität und ist einfach, schnell und unkompliziert aufzubauen. Wir entwickeln individuelle Lösungen nach Ihren Wünschen.

**Kontaktieren Sie uns jetzt und profitieren Sie von exklusiven Angeboten.**

[info@dmg-ag.com](mailto:info@dmg-ag.com) | 06145 5442-0



Überseeverkehr



Luftfrachtverkehr



Landtransport



# One-Way-Ticket Australien

## Mansholt-Job im TV

Mass muss sich einfach mal das Folgende vorstellen: Da ruft die Redaktion eines öffentlich-rechtlichen Fernsehsenders in der eigenen Spedition an und fragt, ob bald ein großer Containerumzug stattfinden soll. Mansholt konnte da gleich mit Australien punkten.



„Buten un binnen“ (heißt ohne Dialekt so viel wie „drinnen und draußen“) ist ein Regionalmagazin von Deutschlands kleinster Sendeanstalt: Radio Bremen. Seit 1980 gibt es das Format.

Im Spätsommer 2023 kam es bei Umzüge Mansholt aus Ganderkesee tatsächlich zu dem besagten Anruf: „Die haben uns angerufen und gefragt, ob wir demnächst einen Überseeumzug mit Container machen, und dem war auch so“, erklärt Prokurist Eike Westermann auf unsere Anfrage hin. Ein Ehepaar aus Weyhe, das seiner Tochter nach Sydney in Australien folgen wollte, konnte der Logistiker der Redaktion schnell als Thema anbieten. Das Magazin produzierte daraufhin einen fast vierminütigen Beitrag (der bis August 2025 online via [butenunbinnen.de/videos/](https://butenunbinnen.de/videos/)



umzug-container-weyhe-sydney-100.html abrufbar ist, auch der QR-Code unten führt zum Beitrag).

Ausführlich, verständlich und vor allem fachlich richtig werden die Vorgänge erklärt, die zu einem Überseeumzug gehören: Das fängt bei den landesspezifischen Besonderheiten an, die Eike Westermann erklärt und geht über das korrekte Verpacken, Nummerieren der Kartons bis hin zum Erstellen der Transportliste und dem eigentlichen Beladen des Containers.

### So findet Mansholt seine Überseepartner

Was der TV-Beitrag auslöst, sind die für Möbellogistiker relevanten Infos, wie es nach dem Verladen weitergeht: „Wir buchen die Seefracht und die Destination Services immer über Carl Hartman, weil die durch die langjährige Erfahrung die besten Kontakte haben“, so Westermann. „Ich persönlich buche bei einem Australienumzug natürlich immer bei Conroy Removals, aufgrund der Kontakte in Neuseeland und Australien durch meinen Auslandsaufenthalt dort“.\*



Da Mansholt inzwischen einer der „Big Player“ im hohen Norden Deutschlands geworden ist, stehen auch häufig Umzüge an, die den heimischen Kontinent verlassen. Oder aus aller Welt dort landen. Bis zu zweimal die Woche etwa stehen Containerumzüge an, wobei bei Mansholt tendenziell mehr Import als Export abgewickelt wird. „Ergo vielleicht 30 Exporte und 70 Importe im Jahr“, schätzt Westermann.

Wie der im TV geschilderte Großumzug des Auswanderpaares letztlich angelaufen ist, weiß er jedoch nur ungefähr: „Ich hab‘ nichts mehr gehört, glaube aber auch, dass das da vor Ort noch ein wenig auf Lager stehen soll, wenn ich mich recht erinnere“, antwortete er uns Mitte Januar.

\*In der möbelspediteur 01.2019 und 02.2019 berichtete Westermann in seiner Kolumne „Eike auf Tour“ über seine Zeit bei Conroy.



# Digitaler Mechanikschutz

## Rubiklock: Von Austria nach Australia

Ein Österreicher entwickelt ein besonderes Schließsystem für Selfstorage-Kabinen. Und wo stellt er es der Welt vor und vertreibt es? Richtig, Australien. Genau diesen Weg hat Digital-Experte Sebastian Kerekes mit seinem mechanischen „Rubik Padlock“ beschritten.



Rubik-Padlock-Macher Sebastian Kerekes: Er hatte im November 2022 mit seinem Schloss auf der „GC22 Convention“, der großen Konferenz des australischen Selfstorage-Verbandes SSAA, offenbar so viel Eindruck hinterlassen,....

### Herr Kerekes, was genau haben Sie erfunden und wie?

**Kerekes:** Die Kräfte am Markt zwingen Selfstorage-Unternehmen zu immer mehr Automation: Standorte für große Self-Storages in Top-Lagen werden immer weniger – Unternehmen kaufen kleinere Flächen in B- und C-Lagen, die total weniger Umsatz machen, und nicht mehr Personal rund um die Uhr finanzieren können.

Auch Fachkräfte sind immer schwerer zu finden. Verlässliches, treues und trotzdem leistbares Personal zu finden,

wird zu einer immer größeren Herausforderung. Befürchtete Personalprobleme schrecken vor Neueröffnungen ab. Seitens der Konsumenten kommt immer mehr die Erwartung, Preise online zu sehen, sofort zu buchen, und ‚24/7‘ einziehen zu können. Wer das nicht bietet, fällt schon in der Recherche raus und verliert so Geschäft.

Die Kosten steigen, gleichzeitig wird jede neue Ausgabe nun doppelt geprüft. Für attraktive Angebote und einen Preiskampf mit dem Wettbewerb braucht es interne Optimierung, wie Automatisierung von Buchung, Zahlung und Zutritt.

Unter diesem Druck interessieren sich immer mehr Betriebe für Automatisierung. Während Software vergleichsweise einfach gewechselt werden kann, stellten sich die Zutrittssysteme als unerwartete Herausforderung heraus:

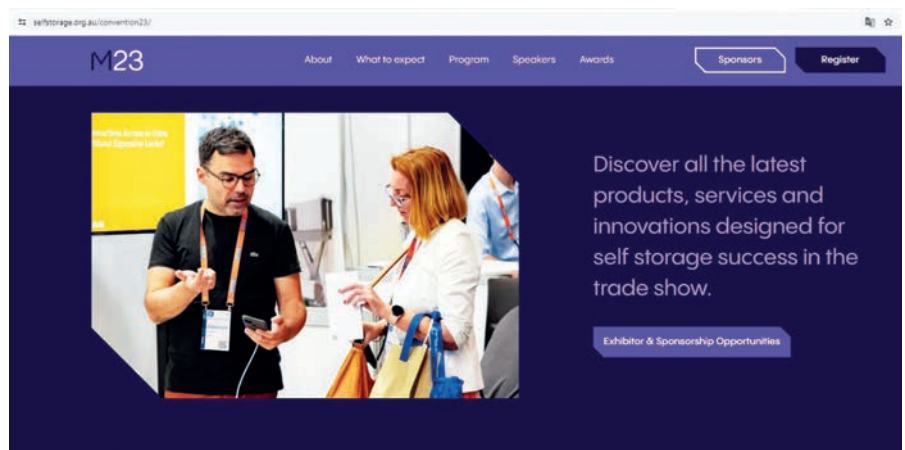
Ist der Standort schon in Betrieb, wird das Nachrüsten der Boxen mit Smart

Locks zum technischen, organisatorischen und rechtlichen Problem – und erhöht die ohnehin schon hohen Kosten für die elektronischen Schlösser.

Neubauten bieten sich eher für die Verkabelung von Smart Locks an – die Kosten für die Schlösser sind aber immens und können gleichzeitig zu neuen Problemen führen: Ich habe mit Betreibern mit 40, 50 Standorten gesprochen, die sich schon die Finger verbrannt haben mit Smart Locks und vorerst keine mehr verbauen.

Aber was ist die Alternative? Als ich zu viele Projekte hatte, die wegen Smart Locks nicht vorangeschritten, war mir klar, dass es hier eine Lösung braucht. Dazu mussten die Scheuklappen abgelegt werden, denn die beste Lösung war dann doch nicht elektronisch, sondern Zahlenschlösser.

Mit Zahlenschlössern lassen sich Boxen einfach übergeben. Ist eine Box frei, montiert man das Zahlenschloss und



...., dass ihn das Messeteam für die GC23 im November 2023 als einen der ganz wenigen Aussteller als „pars pro toto“ für die Ankündigung online stellte.

merkt sich den Code. Zieht ein neuer ein, stellt man dem Mieter den Code zu und er kann sofort rein. Mit der App ‚Rubik‘ haben wir diesen Vorgang automatisiert.

#### Wo wird's das gebaut?

**Kerekes:** Rubik ist ein Mix aus High-Tech und Low-Tech: einer App und Zahlenschlössern. Die App wurde von Anfang an in Wien entwickelt. Die Zahlenschlösser kommen aus China, von Produzenten, die auch schon für Marken wie Abus entwickelt haben, und werden. Sie werden in Deutschland zwischengelagert und innerhalb weniger Tage an den Käufer zugestellt.

#### Wie haben Sie's getestet, dass das in der Praxis so funktioniert, wie von Ihnen angedacht?

**Kerekes:** Der erste Anwender von Rubik war ‚Hello Storage‘ in Hamburg. Kurz danach folgten weitere Anwender in Deutschland und ein erster in Paris. Mittlerweile wird die Zutrittslösung weltweit eingesetzt, von den USA und Puerto Rico über Spanien, England und Holland bis nach Thailand, Australien und Neuseeland.

Die bekannteste Spedition unter den Anwendern ist Welti-Furrer: Der Schweizer Marktführer digitalisiert seit letztem Jahr sein Angebot mit Online-Buchung und Sofortzutritt. Rubik war einfach nachzurüsten und günstig – und damit die logische Wahl.

#### Sie haben Ihr Rubik-Lock im November 2022 erstmals auf der GC22, Convention, der Jahreshauptversammlung der Self Storage Association of Australasia, vorgestellt und waren selbst als Aussteller angereist. Warum Australien?

**Kerekes:** Dass das Produkt besonders in Australien und Neuseeland ankommt war allerdings unerwartet, ist aber leicht erklärt. Das Gesetz hilft nach: Wird eine Selfstorage-Box an einen Mieter übergeben haftet der Betreiber für den Inhalt, so lange er Zutritt hat. Eine Eigenschaft von Rubik hilft genau dieses Problem zu vermeiden: Boxen werden mit Zahlenschlössern gesichert. Nach dem Einzug gibt der Mieter das Zahlenschloss aber in einem Sammelkasten beim Ausgang ab. Statt dessen verwendet er ein neues Vorhängeschloss mit Schlüssel, das vor dem Verriegeln der Box hinterlegt worden ist. So wird die Box kontaktlos übergeben, gleichzeitig hat der Vermieter keinen Zutritt mehr.

Über 5.000 Schlösser hat Rubik in Australien schon verkauft. Eine besondere Vertriebspartnerschaft hilft: Sentinel Security, die sind der Vertrieb von PIN-Pads von Sentinel und PTI in Australien, Neu Seeland und Asien, verkauft mittlerweile auch Rubik an seine 800 Kunden, und bietet so Reichweite, die ich mir alleine erst teuer aufbauen müsste.

Der Einstiegspunkt in den Markt war tatsächlich die Selfstorage-Messe bei Brisbane, wo sich die Selfstorage-Industrie

unter Palmen trifft.

#### Wie geht's bei Ihnen mit dem Schloss weiter?

**Kerekes:** Mit der Anzahl und Größe der Kunden wachsen die Anforderungen an das Produkt: Während Rubik mit vielen kleinen Betreibern gestartet hat, startet mittlerweile die ersten größeren Anwender mit jeweils acht, zehn und 20 Standorten mit Rubik – und selbst Public Storage, der weltweit größte Selfstorage-Betreiber mit 2.200 Standorten, hat für einen ersten Testlauf angeklopft.



- Anzeige -

## GEUER International

Seit dem Jahr 1983 versteht sich die GEUER International GmbH als erfahrener und serviceorientierter Umzugs- und Logistikpartner. Wir sind ein bundesweit agierender Transportlogistiker für Großumzüge, speziell im Labor- und Industriebereich. Zu unseren Kunden zählen interessante Forschungseinrichtungen oder Industrieunternehmen.

Wir stellen ein:

### Kaufmännischer und operativer Projektleiter (m/w/d) in Vollzeit und unbefristet

Ihre Aufgaben:

- Bearbeitung von Kundenanfragen (B2B) von der Beratung bis hin zur Angebotserstellung und Vertragsabschluss
- Projektplanung und -koordination von Umzügen bei Standortverlagerungen sowohl im Betrieb als auch beim Kunden vor Ort und Umzugsdurchführung als Projektleiter

Ihr Profil:

- Gute Kenntnisse bei MS-Office-Anwendungen
- Deutsch fließend und Englisch gut in Wort und Schrift
- Selbständige und zuverlässige Arbeitsweise und freundliches, kundenorientiertes Auftreten
- Teamfähigkeit
- Reisebereitschaft

Benefits:

- Firmenwagen
- JobRad (E-Bikes)
- Bonussystem Sachbezug Kreditkarte
- steuerfreie Erholungsbeihilfe
- vielfältige Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- zukunftssicherer Job
- regelmäßige Firmenfeste
- familiäres und kollegiales Arbeitsumfeld

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:

GEUER International GmbH  
Im Südfeld 14  
48308 Senden-Bösensell  
info@geuer.de  
www.geuer.de



# Verbunden im Lagerverband Amerika als Vorbild: Die SSAA

Die Amis waren's mal wieder: Die Arbeit und die Außendarstellung des US-amerikanischen Selfstorageverbandes bildeten 1990 die Blaupause für eine Handvoll Enthusiasten in Australien, die sich als Verband finden wollten. Heute ist die SSAA 800 Mitglieder stark.



Eine von heute fast 2.000 Selfstorages in Australien: Store Local ist SSAA-Mitglied.

Keine Frage, die „Self Storage Association“, die es seit 1975 in den Vereinigten Staaten gibt, ist ein Brett. Sie ist die Stimme der Mietlager-Unternehmen und auch international betrachtet ein Gigant mit rund 15.000 Mitgliedern. Entsprechend kann dieser Verband auch klotzen: Deren monatliche Mitgliederpublikation „SSA Magazine“ (ssamagazine.org) ist sogar noch umfangreicher als etwa unser **möbelspediteur**.

Die Arbeit dieses Verbandes als Vorlage zu nehmen, wurde am 18. Mai 1990 im Hotel Lawson in Ultimo in Sydney beschlossen - da gab es wenig Gegenstimmen bei den Gründungsmitgliedern. Laut wurde es aber dann, als es bei diesem ersten Treffen um den Namen des neuen Verbandes, die Ausschussstrukturen und dessen Vorschriften gehen sollte.

Bereits vier Monate später, also Ende September 1990, fand die erste Messe der „Self Storage Association of Australasia“ statt, ein Lenkungsausschuss

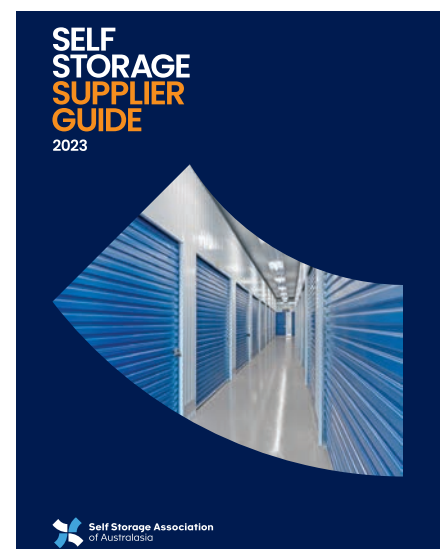
wurde benannt und 32 Gründungsmitglieder starteten in die Verbandsarbeit. Die SSAA (selfstorage.org.au) ist über die Jahre stark angewachsen: Heute zählt sie über 800 Mitglieder mit 1.550 Selfstorage-Anlagen, was bedeutet, dass sie die Interessen von rund 80 Prozent der australischen und neuseeländischen Marktteilnehmer dieser Branche vertritt – das sagt sie jedenfalls von sich selbst.

## Zentrale Onlineplattform für Verbraucher

Der Verband hat es geschafft, eine Plattform unter der URL selfstorage.com.au online zu stellen, auf der Verbraucher Lagerplätze in ihrer Nähe finden können – die Beschreibungen der Ausstattung der Mietlager sind zwar extrem rudimentär ausgefallen, aber ein großes Plus der Website ist, dass sich einstellen lässt, welche Lagerart ein Kunde sucht, also etwa einen Garagenpark, ein klassisches Selfstorage oder größere Flächen für das gewerbliche Lagern. 2022 hat die SSAA eine Analyse über die eigene Branche online veröffentlicht (einsehbar auch für Nichtmitglieder nach E-Mail-Anmeldung via insights2022.selfstorage.org.au). Darin veröffentlichte der Verband seine erste Post-Covid-Bestandsaufnahme. Demnach waren 2022 91 Prozent der Anlagen ausgebucht und belegt, die durchschnittliche jährliche Quadratmetermiete betrug 318 AU-Dollar (nach heutigem Stand knapp 200 Euro) und insgesamt wurden 1,3 Milliarden

Dollar (knapp 800 Millionen Euro) erwirtschaftet. Zudem befand sich die australische Mietlagerbranche in einem Boom: 90 neue Anlagen hätten Betreiber offiziell in der Planung. Für 2023 war eine Neufassung der Erhebung angekündigt, bislang gab es davon jedoch Redaktionsschluss: 29. Januar) nur einen kleinen Vorgucker abzurufen: Inzwischen ist der Umsatz auf 1,5 Milliarden australische Dollar geklettert und der Neubau von 140 weiteren Mietlagern wurde angekündigt.

Das letzte große Treffen der Vereinigung fand im November 2023 in Melbourne statt. In mehreren Kategorien werden dabei unter anderem die Besten der Branche ausgezeichnet – mit einem komplett gesponserten Preis.



Redaktionell betrachtet mehr als nur Werbung: Die jährlich aufgelegte Übersicht über Ausstatter und Spezialisten enthält auch einige wenige gute Lesestrecken.

# Revolutionäre Logistiklösung

## MoviNeo Neumöbel

MoviNeo Neumöbel bildet die gesamte Prozesskette der Neumöbel-Logistik ab - vom Auftragseingang bis zur Auslieferung beim Endkunden. Durch das integrierte Lagermodul wissen Sie immer, wo sich Ihre Packstücke befinden. Spezielle Scanner-Apps für das Lager und die Auslieferung unterstützen bei der Warenannahme, dem Kommissionieren der Aufträge und deren Auslieferungen. Auftraggeber haben nach Freigabe Zugriff auf Auftrags- und Sendungsstatus. **Vereinbaren Sie unter 069-2475 264-50 eine persönliche Vorführung. Wir freuen uns auf Sie!**



**NeoMetrik**  
moving people

# Blitzsauberer Wechsel Brandt und Steinseifer übernehmen

Er war der „Gelbe Blitz“, einer der prägenden Köpfe dieser Branche: Jetzt hat Rolf Ehrengruber seinen Betrieb an Oliver Brandt und Joscha Steinseifer von DMSL übergeben. Im Betrieb selbst stehen kaum Änderungen an.



Machen Schluss (v.l.): Regine und Rolf Ehrengruber ziehen sich zurück, während Menschen wie Joscha Steinseifer und Markus Breuer die neue Zukunft des Gelben Blitzes regeln (Fotomontage von Gelber Blitz).

Nach 38 Jahren war für Rolf Ehrengruber Schluss: Zum 1. Januar hat der heute 57-Jährige seine Firma an neue Inhaber übergeben.

Bereits 1985 hatte er den „Gelben Blitz“ gegründet und die Möbelspedition aus kleinsten Anfängen zusammen mit seiner Frau Regine zu einem überregional tätigen Logistikbetrieb mit zeitweise bis zu 40 Mitarbeitern ausgebaut. „Nicht nur in Olpe, sondern auch im Sieger- und Bergischen Land ist der etwas ungewöhnliche, aber umso einprägsamere Name ‚Gelber Blitz‘ ein Begriff für Umzüge und Möbeltransporte“, sagt Ehrengruber.

Nachdem feststand, dass keines der drei

Ehrengruber-Kinder in die elterlichen Fußstapfen treten wollte, hatte er sich umgesehen und mit Oliver Brandt und Joscha Steinseifer Nachfolger gefunden. DMSL, die sich selbst als „Spezialist für Neumöbel- und Küchenmontage und -logistik“ bezeichnen“, ist ebenso wie der Gelbe Blitz ein mittelständischer Familienbetrieb mit Tradition im Möbeltransport. Brandt führt das Unternehmen zusammen mit Steinseifer. Für sie sind rund 90 Mitarbeiter tätig. Das Unternehmen ist in den letzten Jahren stetig gewachsen, dazu zählt auch das Monteursvermittlungsportale hey.kitchen, und sieht sich weiter auf Expansionskurs: „Mit dem Kauf des Gelben

Blitzes erweitern wir unser Portfolio und Know-how in den Umzugsbereich“ erklärt Brandt. „Unser Ziel ist es, den Gelben Blitz in den bestehenden Strukturen erfolgreich weiterzuführen und schrittweise weiter auszubauen und zu modernisieren“ ergänzt Steinseifer.

## Neue „Gelber Blitz GmbH“ gegründet

Hierzu wurde durch die neuen Inhaber bereits im Oktober 2023 die „Gelber Blitz GmbH“ gegründet und alle Mitarbeiter übernommen – Ehrengruber hatte sein Unternehmen als „eingetragener Kaufmann“ geführt. Auch die verschiedenen Betriebsstandorte mit den umfangreichen Lagerflächen, insbesondere auch für den Unternehmensbereich Selfstorage, werden in gewohnter Weise fortgeführt.

Die operative Leitung wird zukünftig vom langjährigen Blitz-Vertriebsleiter Markus Breuer übernommen. Breuer ist Speditionskaufmann und seit über 14 Jahren im Unternehmen. Den Vertrieb übernimmt als Neuzugang Oliver Brandts Bruder Michael.

Für die beiden Ehrengruber beginnt ein neuer Lebensabschnitt, doch von Ruhe keine Spur: „Wir können, wollen und müssen noch arbeiten“, erklärt der ehemalige Möbelspediteur, „aber selbstbestimmt und ohne die große Verantwortung und Bürokratie, die in der Vergangenheit auf uns gelastet hat“. Beide freuen sich auf mehr Freizeit, aber auch auf neue Aufgaben abseits des Möbeltransports.

# Sieben übernimmt Zenith Aberle und Melber führen weiter

Harry Schottstedt hat sein Unternehmen Zenith Umzüge innerhalb der Confern-Familie verkauft: Sieben Umzüge aus Bietigheim-Bissingen hat den Freiburger Betrieb übernommen. Tobias Aberle und Yanik Melber werden das Unternehmen weiterführen.

Melber will laut Confern nach Freiburg ziehen, „um vor Ort aktiv zu gestalten“, so Andreas Kölling, Geschäftsführer der Mannheimer Kooperationsgemeinschaft. Alle Mitarbeiter werden übernommen und auch Harry Schottstedt will weiter beraten. Zusammengenommen sind beide Unternehmen jetzt 30 Mitarbeiter stark und es steht ein Fuhrpark von zehn Lkw mit Nutzlasten

zwischen 3,5 Tonnen und 18 Tonnen zur Verfügung. Die Lagerfläche beläuft sich auf rund 2.000 Quadratmeter, wobei sowohl Möbellager als auch Selfstorage an beiden Standorten möglich ist. „Die Expertise für Umzüge in und aus der Schweiz ist ein weiterer wichtiger Baustein für die zukünftige Entwicklung und auch als Dienstleistung für alle Kollegen sehr interessant“, so Kölling.



-Anzeige-

## Vertriebskanone? Projektpate? Managementmonster?

WIR SUCHEN DICH (M/W/D) ALS

**VERTRIEBS- & PROJEKTMANAGER B2B**

### // UNSERE GEMEINSAME MISSION

Wir bei Bertram verstehen, dass der Umzug eines Unternehmens mehr als nur ein physischer Wechsel des Standorts ist. Es geht um eine sorgfältige Planung, umfassende Beratung und eine nahtlose Durchführung. Als unser neuer **Vertriebs- und Projektmanager B2B** bist du der Dreh- und Angelpunkt für unsere Geschäftskunden und trägst maßgeblich zum Erfolg unserer Projektumzüge & Neumöbelprojekte bei.

### // DAS IST DEIN JOB

- Bearbeitung und Betreuung von Kundenanfragen im B2B-Bereich.
- Als erster Ansprechpartner unterstützt du unsere Kunden bei allen Fragen rund um Büroumzüge und Neumöbelprojekte.
- Du planst und steuerst operative Projektprozesse und sorgst stets für einen reibungslosen Ablauf.
- Akquisition neuer Geschäftskunden für die Umzugs- und Büromöbellogistik sowie das ganzheitliche Projektmanagement.
- Du bringst dich aktiv in die Entwicklung digitaler Prozesse ein und treibst eigenständig Innovationen voran.

### // DAS HAST DU AUF DEM KASTEN

- Eine kaufmännische Ausbildung sowie Berufserfahrung sind wünschenswert, aber nicht zwingend erforderlich.
- Du bist versiert in Deutsch und Englisch, sowohl mündlich als auch schriftlich.
- Digitale Transformation und KI schrecken dich nicht ab, sondern motivieren dich.
- Du hast eine Vorliebe für Entwicklung & Innovation statt für Bewahrung des Status Quo.
- Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit, Loyalität und Teamfähigkeit zeichnen dich aus.

### // DAS BIETEN WIR DIR

- Einen modernen Arbeitsplatz mit langfristiger Perspektive und netten Kollegen.
- Flexible Arbeitszeiten und Weiterbildungsmöglichkeiten.
- Einen Firmenwagen, damit du mobil und flexibel bleibst.
- Möglichkeit, über unser Job Rad-Programm ein E-Bike zu nutzen.
- Ein attraktives Prämiensystem, das deine Leistung würdigt.
- Steuerfreie Sachbezüge als zusätzlicher finanzieller Anreiz.
- Betriebliche Altersvorsorge für deine Zukunftssicherung sowie ein betriebliches Gesundheitsmanagement für dein Wohlbefinden.
- Und noch einiges mehr...

Lars Kleffner freut sich auf deine Bewerbung per  
Post oder E-Mail an: [jobs@bertram-umzuege.de](mailto:jobs@bertram-umzuege.de)

A. Bertram GmbH & Co. KG Telefon 02103 90804-0  
Westring 3 // 40721 Hilden [www.bertram-umzuege.de](http://www.bertram-umzuege.de)



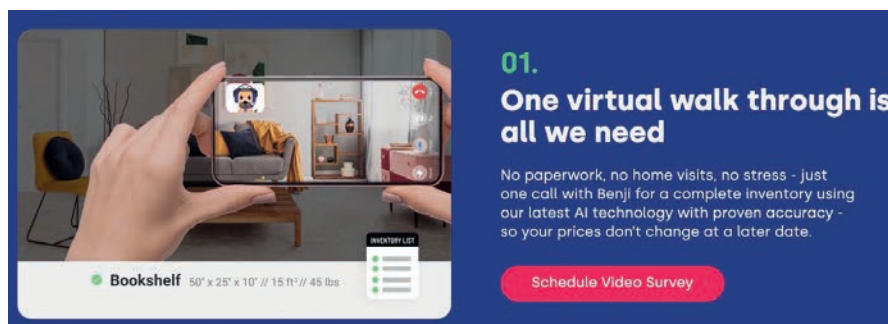
**A. Bertram**  
UMZUG // LOGISTIK // LAGERUNG

Firmen- und  
Privatumzüge  
seit 1912

# Shyft im Schacht

## Insolvenz beim US-Software-Onliner

Nach uns vorliegenden Mitteilungen und Screenshots hat das fremdfinanzierte IT-Start-up Shyft Moving am 5. Dezember 2023 Insolvenz angemeldet. Im Netz häufen sich die Meldungen von unbezahlten Spediteuren. Und enttäuschten Kunden von Shyft.



Missmanagement? Geld verbrannt? Oder was war es wirklich? Meldungen über die Insolvenz von Shyft Moving finden sich zuhauf, allerdings nicht ein einziger Grund, warum das Projekt letztlich wirklich gescheitert ist.

Das US-amerikanische Onlineunternehmen Shyft (nicht zu verwechseln mit dem britischen Kleintransportvermittler Shift, der vor einem knappen Jahr Movinga kaufte) gibt es bereits seit 2015 – oder besser gesagt: gab es. Nach den uns vorliegenden Informationen hat am 5. Dezember Shyft Moving Inc. eine Abtretung zugunsten der Gläubiger und ein Insolvenzverfahren nach Landesrecht abgeschlossen. Seitdem häufen sich online die Beschwerden von Spediteuren, die keine Zahlungen von Shyft mehr erhalten hätten, aber auch von Umzugskunden, deren Hausrat von einem Spediteur als Pfand genommen wurde, weil Shyft Transportdienstleister nicht bezahlt.

### Weit über 100 Mitarbeiter in zwei Ländern

Shyft Moving war ein klassischer Makler, der allerdings deutlich mehr tat, als nur Umzugsanfragen weiterzuleiten: Es

gab in den USA und Serbien ein über 100-köpfiges Mitarbeiterteam, welches per Videocall Umzugskunden beim Gang durch die eigene Wohnung begleitete, softwareunterstützt die UGL aufnahm und den Anfrager gleich ein Preisangebot schicken konnte. Abgeschlossene Aufträge gab Shyft an sein freies Spediteurnetz weiter. Im Sommer 2023 sprach das Unternehmen davon, dass es inzwischen über 100.000 Online-Videobesichtigungen absolviert hätte.

### Krisennachrichten seit Oktober 2023

Dass es offenbar schwer im Unternehmen kriselte, das wurde erstmals Ende Oktober 2023 von verschiedenen Medien berichtet – auch der Euro-Dachverband Fedemac hatte sich seit Dezember 2023 mehrfach der Berichterstattung angenommen. Der Standort Serbien sei geschlossen worden, alle Mitarbeiter

entlassen. Und rund einen Monat später geisterten dann Screenshots und viele, viele Beiträge durchs Netz, dass Shyft seine Tore auch in den USA geschlossen hätte. Und bei Google und Trustpilot hagelte es Ein-Sterne-Bewertungen und sehr harsche Worte ob ausbleibender Zahlungen. Im Dezember 2023 wies der US-amerikanische Branchenverband IAM seine Mitgliedsbetriebe darauf hin, ausstehende Zahlungen, die im Förderschutzprogramm des Verbandes abgesichert seien, bis 9. April einzureichen, um für eine mögliche Rückerstattung unbezahlter Shyftrechnungen an betroffene Spediteure infrage zu kommen.

### Durch Fremdkapital aufgepumpter Onliner

Shyft war ein durch Fremdkapital mächtig aufgepumptes Unternehmen – es hatte insgesamt sieben Finanzierungsrunden abschließen können, die letzte Finanzspritze in Höhe von 16 Millionen US-Dollar erhielt das Start-up im September 2022. Das Portal Crunchbase listet insgesamt 18 Geldgeber auf, die ihr Geld in Shyft versenkt hatten, die beiden größten Teilhaber waren Keiretsu Capital und Munich Re Ventures. Alex Alpert, der Start-up-Mitgründer und CEO des Unternehmens, war bereits im Sommer 2022 ausgeschieden; er war durch Randall Meske ersetzt worden. Zu unserem Redaktionsschluss (29. Januar) war die Website von Shyft Moving weiter online.



# Küchen für „Besondere“

## Wie anders Kreis plant und montiert

Es gibt Kleinwüchsige. Blinde. Rollstuhlfahrer. Menschen mit Amputationen. Oder sehr Alte. Jeder dieser Gruppe kommt mit Standardküchen nicht klar. Daniel Kreis konstruiert für all diese Gruppen Spezialküchen. Und montiert diese deutschlandweit.

Eine der Landingpages, die Daniel Kreis aus Kürnach bei Würzburg unterhält, heißt [besondere-kuechen.de](http://besondere-kuechen.de). Und der Claim auf einem der Liefer- und Montagefahrzeuge seines Unternehmens lautet „Küchen für besondere Menschen“. Diese liebevolle Ansprache macht jedoch nicht wirklich klar, um welche Zielgruppe der sympathische Küchenhändler buhlt. Das wird erst klar, wenn man die Grafiken auf den Transportern sieht.

Daniel Kreis ist ein recht junger Unternehmer: Er hatte sich 2018 mit seinem eigenen Business selbstständig gemacht. Die sechs Jahre vorher arbeitete er als Berater und Planer in mehreren Möbelhäusern und Küchenstudios. Bei dieser Arbeit fiel ihm immer wieder auf, dass einige Zielgruppen mit den klassischen Standardküchen nicht klar kommen, weil sie andere Bedienelemente, andere Geräte oder andere Schrankhöhen benötigen: die eingangs erwähnten „besonderen Menschen“.

Und diese Zielgruppe ist demografisch betrachtet eine immens große in Deutschland: Knappe 16 Prozent unserer Gesellschaft von 82 Millionen Einwohnern in Deutschland ist über 70 und laut Destatis leben hier 7,8 Millionen schwerbehinderte Menschen – blinde Menschen zählen dazu, Kleinwüchsige übrigens nicht. Fast 20 Millionen kommen demnach mit den Standardküchen aus dem Möbelhaus nicht gut klar.

Apropos klar: Dass Daniel Kreis seine alters- und behindertengerecht geplanten Küchen deutschlandweit in den Wohnungen ausmessen und „von echten Handwerkern, Schreibern und Monteuren, die ihr Handwerk verstehen und beherrschen“, aufbauen lässt, ist eines der Versprechen des Küchenstudios. „Unsere eigenen Monteure sorgen für eine zuverlässige Umsetzung der Projekte“, verspricht Kreis online. „Dabei liegt unser Fokus besonders auf der höchst individuellen und flexiblen Planung, die uns von anderen Anbietern

abhebt. Unsere professionell ausgebildeten Mitarbeiter setzen sich tagtäglich mit Engagement und Leidenschaft für ihre Aufgaben ein und teilen die Begeisterung unseres Gründers von Beginn an: Wir stehen für hochkarätige Arbeit.“

Inzwischen hätten nicht nur Endkunden, sondern auch staatliche Institutionen die Planungs- und Aufbauarbeiten von Kreis' Firma in Anspruch genommen.

### Hintergrund: DIN 18040-2, „die barrierefreie Küche“

Was Daniel Kreis' Webauftritt und Ansprache komplett ausblendet, ist der Fakt, dass es offiziell eine DIN-Norm für barrierefreie Küchen gibt. Sie legt die Bewegungsflächen zum Drehen und Wenden, die Mindesttiefe von Küchenmöbel und die Anordnung fest ([pflege.de/barrierefreies-wohnen/kueche](http://pflege.de/barrierefreies-wohnen/kueche)). Dennoch muss ein Planer diese kennen und individuell auf den Kunden eingehen.

# „Möchten führend werden“ umzugspreisvergleich.de ändert viel

Umzugsauktion aus Bötzingen hat im letzten Jahr viel bewegt und geändert. Was sich alles im Detail gedreht hat und warum der „umzugspreisvergleich.de“ die dauerhaft einzige Marke der Springertochter geworden ist, erklärt Geschäftsführer Christian Gimbel.



Ist seit Dezember 2017 der wichtigste Kopf im Umzugsauktion-Team: Geschäftsführer Christian Gimbel.

**Umzugsauktion ist letztes Jahr 20 geworden. Und genau 2023 änderten Sie nach außen den Namen für Kunden. Warum geben Sie Ihre Kernmarke umzugsauktion.de auf? Wann fiel damals die Entscheidung, umzugspreisvergleich.de zu lancieren? War das von Anfang an als ‚Neue Heimat‘ für Sie geplant oder nur eine der vielen Landingpages, die einige Immo- und Umzugsportale wie Sie so nutzen?**

**Christian Gimbel:** Richtig, vor 20 Jahren wurde in Freiburg im Breisgau zum 1. Oktober 2003 Umzugsauktion als Start-up-Unternehmen gegründet. Wir freuen uns daher sehr, nun ein ganzes

Jahr lang unser Jubiläum mit großartigen begleitenden Marketingmaßnahmen für Endkunden und Firmenkunden feiern zu können. Bereits seit 2009 starteten wir parallel mit der Marke Umzugspreisvergleich und konnten diese immer weiter ausbauen und stärken. Sie ist schon seit langem die viel stärkere Marke von den beiden gewesen, mit einem Anteil von über 85 Prozent unseres gesamten Geschäftsvolumens. Den Begriff ‚Auktion‘ assoziieren die Menschen – vor allem Endkunden – über die vergangenen Jahre zunehmend mit negativen Attributen, das war in den Anfangsjahren ganz anders, sodass wir uns für die positive Strahlkraft der Umzugspreisvergleich-Marke entschieden haben.

In erster Linie ist die Marke auf die Umzugskunden ausgerichtet und vermitteln ganz trivial das Produktversprechen Angebote für einen Umzug zu erhalten, um diese vergleichen zu können. Mit über 4,8 von 5,0 Sternen bei Google und Trustpilot und tausenden echten Bewertungen werden wir von unseren Kunden dafür großzügig belohnt, und wir erhalten auch seit Jahren jährlich mehrere Auszeichnungen. Es geht dabei nicht immer nur um den günstigsten Preis, sondern darum, dem Kunden viele Optionen zu bieten, aus denen er sich sein passendes Angebot aussuchen kann. Die Zufriedenheit unserer Umzugskunden liegt uns sehr am Herzen, und dafür arbeiten unsere Beraterteams mit über 20 Mitarbeitern tagtäglich mit Leidenschaft. ‚Umzugsauktion GmbH & Co. KG‘ bleibt natürlich weiterhin unsere Firmierung, worüber wir

alle sehr stolz sind, den Namen weiter zu behalten.

**Immowelt ist laut Handelsregister-Eintrag seit Juli 2023 nicht Kommanditist. Warum und was bedeutet das für Ihre Arbeit?**

**Gimbel:** Nein, das stimmt so nicht. Die Gesellschaftskonstellation ist gleich geblieben. Umzugsauktion ist weiterhin eine 100-prozentige Tochter der Immowelt GmbH. In der Tat gibt es große Veränderungen bei der Immowelt. Zum einen sind die deutschen Gesellschaften in eine GmbH überführt worden, und zum anderen wurde ‚AVIV‘ vor zwei Jahren gegründet. Damit bündelt Axel Springer als Hauptgesellschafter seine Immobilienprodukte in einer länderübergreifenden Firmengruppe und hat damit Europas größten Immobilienmarktplatz geschaffen. Wir sind sehr stolz darüber, zu einer so erfolgreichen Gruppe dazu zu gehören und profitieren natürlich sehr davon, dass das Umzugsprodukt nahe an und in den Immobilienportalen platziert ist.

**Mit Antoine Clement ist im Sommer 2023 ein neuer zweiter Geschäftsführer an Ihre Seite gerückt. Warum? Spielt seine Berufserfahrung als Werber eine große Rolle?**

**Gimbel:** Herr Clement hat die Rolle seines Vorgängers eingenommen, der ebenso nicht im operativen Geschäft tätig war. Seine Kernaufgaben sind Business Development und Media Sales bei der Immowelt und er unterstützt mich bei den strategischen Ausrichtungen von Umzugsauktion.



Das doppelte Dutzend: Umzugsauktion (das Teambild hier stammt aus 2021, Christian Gimbel steht g.r.) ist in den letzten Jahren immens gewachsen und war nach 18 Jahren von Schallstadt nach Bötzingen im Oktober 2021 umgezogen. Dort hat es sich von 200 auf 500 Quadratmeter Bürofläche vergrößert.

### Warum haben Sie Ihren jahrelangen Claim ‚wir bewegen was‘ gegen ‚einfach besser wegkommen‘ getauscht?

**Gimbel:** Den Claim haben wir seit der ersten Stunde von Umzugsauktion. Wie gesagt, gibt es die Umzugsauktion mit ihrem Claim weiterhin, auch wenn diese nicht mehr so sichtbar in Erscheinung tritt. Ich sehe es als Wertschätzung unserer kreativen Arbeit, dass die AMÖ unseren Claim für sich seit 2023 einsetzt. Der neue Claim ‚einfach besser wegkommen‘ passt hervorragend zur Marke Umzugspreisvergleich und unterstützt mit ihrer Mehrdeutigkeit in allen Interpretationsformen unsere Marken- und Produktversprechen genauso wie unser neues Icon. Ein gelungenes Designupdate, wie ich finde, dass wir im Zuge der Neuausrichtung mit der Single Brand Strategie im August 2023 umgesetzt haben.

**Nach dem, ich nenne es mal ‚Corona-Boost‘, als Menschen nur mit Spediteuren, aber nicht mit Freunden umziehen durften, stecken wir jetzt in einer dicken Inflation, Rezession und der private Wohnungsbau Markt bricht gewaltig ein. Die Zeichen stehen also seit Monaten**

**auf ‚weniger Umzüge‘. Ein Spediteur kann den Lkw stehen lassen oder verkaufen und Mitarbeiter entlassen, aber was macht ein Portal, das ausschließlich Umzüge vermittelt in so einer Krise?**

**Gimbel:** Das der Corona-Boost weg ist, bedeutet, dass wir wieder ‚normalere‘ Marktbedingungen bekommen haben, und trotzdem können wir erneut ein Wachstum unserer Geschäfte verbuchen. Das gründet aus meiner Sicht zum einen auf eine kontinuierlich steigende Bereitschaft von Endkunden, solche Dienstleistungen wie

unsere in Anspruch zu nehmen und zum anderen konnten wir mit unseren Teams noch mehr Kunden an Umzugsfirmen vermitteln als zuvor. Neben unserem Lead- und Provisionsmodell betreiben wir nun schon seit längerem auch das Auftragsmodell, das einen immer größer werdenden Anteil zu unserem Geschäftsvolumen beisteuert. Bei letzterem schließen wir als Umzugspreisvergleich den Vertrag mit dem Umzugskunden und wickeln den Umzug als Speditionsunternehmen ab. Hierfür nutzen wir unser Netzwerk an bundesweit über 600 Firmen zur Durchführung der Umzüge vor Ort. Da sich das kaum konkurrierend auf die anderen Geschäftsmodelle verhält, profitieren unsere Partnerfirmen zusätzlich von den Aufträgen, die auf unserer Plattform gehandelt werden. Wir möchten in diesem Geschäftsbereich Deutschlands führender Marktplatz werden, auf dem Spediteure Umzugsaufträge anbieten oder übernehmen können. Das haben schon einige in der Branche in den letzten Jahrzehnten mit geschlossenen Gruppen und Netzwerken versucht, aber es nie zu einem akzeptierten globalen Marktplatz geschafft. Wir sind der Überzeugung, dass wir es schaffen, weil wir eine große Menge an Transaktionsgeschäften haben und wir die unterschiedlichen Bedürfnisse der Spediteure bedienen können, zum Beispiel Bildung geschlossener Gruppen innerhalb unserer Plattform und Festlegung von Qualitäts- oder Preisparametern.



Na Logo gab's zum Jubiläum was Besonderes: Eine Rakete ergänzt den 20-Jahre-Schriftzug.



# Österreich bleibt hocken „Geringste Umzugsquote seit 25 Jahren“

In einem sehr langen Artikel beleuchtet der österreichische „Der Standard“ die Umzüge im eigenen Land und kommt dabei mit vielen Gesprächspartnern zusammen. Das Fazit: Viel zu viele Menschen schieben demnach Umzüge wie nur irgend möglich auf.

Steigende Mieten, hohe Zinsen für Wohnungskredite, massiv gestiegene Baukosten und eine überdurchschnittlich hohe Inflation: Viel zu viele Österreicher sind nach Meinung des „Standards“ vom sogenannten Lock-In-Effekt erwischt worden. Wohnungswechsel, ob zur Miete oder in Eigentum, werden demnach sehr häufig aufgeschoben oder gar ad acta gelegt.

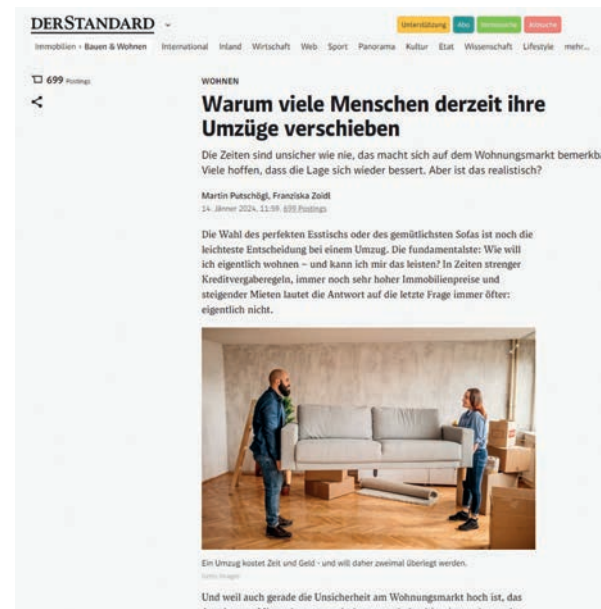
## „Im Sozialbereich unter fünf Prozent“

Beim gemeinnützigen Bauträger „Salzburg Wohnbau“ gäbe es demnach aktuell „so wenige Mieterwechsel und Delogierungen wie seit 25 Jahren nicht“, zitiert der Standard deren Geschäftsführer Christian Struber. „Niemand will zum jetzigen Zeitpunkt die Wohnung aufgeben und eine andere suchen.“ Die Salzburg Wohnbau ist mit einem jährlichen Bauvolumen von rund 88 Millionen Euro und über 33.000 verwalteten Einheit eines der größten Wohnungsbauunternehmen.

Die Sozialbau AG, mit rund 54.000 verwalteten Wohnungen noch einmal etwas größer, teilte mit, dass die ohnehin sehr niedrige Fluktuationsrate von jährlich rund fünf Prozent aktuell nochmals „leicht rückläufig“ sei.

## „Umzugsfirmen merken den Rückgang“

Auch bei Möbellogistikern fragte „Der Standard“ nach. Dort zeigte sich ein etwas differenziertes Bild. So sprach Katarina Pokorny, Obfrau der Fachgruppe Kleintransporteure in der Wirtschaftskammer Wien, von einer starken Flaute seit September 2023: „Unsere Umzugsunternehmen merken derzeit leider einen deutlichen Rückgang der Nachfrage aufgrund der aktuellen Lage am Immobilienmarkt.“ Allerdings hätten in den vergangenen Jahren befristete Mietverträge überdurchschnittlich zugenommen, was dafür Sorge, dass weiter viel Bewegung im Umzugsmarkt bleibe. Das Wiener Umzugsunternehmen Ants



Trans von Inhaberin Debora Roschek-Horsky habe bemerkt, dass ihre Kunden sehr viel genauer aufs Geld schauen, im Zweifelsfalle mit Freunden und Familie umzögen und oftmals nicht die Traumwohnung, sondern ein günstigeres Heim die neue Zieladresse sei.



## Der Wohnungsmarkt in Österreich

Laut den Zahlen den Wohnbau-Finanzierers Infina (infina.at) sind die Immobilienpreise österreichweit massiv gestiegen in den letzten Jahren: Alleine vom viertel Quartal 2020 bis zum dritten Quartal 2022 sind Wohnimmobilien im Durchschnitt zweistellig gestiegen. Aktuell habe sich diese Entwicklung nur etwas „verlangsamt“. Die Preisentwicklung seit 2000 zeigt unsere Grafik links. Laut der Mikrozensus-Wohnungserhebung der Statistik Austria wohnt es sich im Burgenland am günstigsten, gefolgt von Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich und der Steiermark. Mit Abstand am teuersten ist Salzburg, nicht Wien.

# Rebranding bei Myplace\*

## Emotionen in der Marke statt Fakten

Milka ist nicht mehr „die zarteste Versuchung“ und auch „eine Allianz fürs Leben“ ist längst Geschichte. „Rebranding“ heißt die Neuausrichtung von Marken und Unternehmen. Und eine solche hat der Selfstorage-Marktführer Myplace gerade hinter sich.



Sollen Kunden künftig emotional abholen: Myplace-Lagerabteile werden neu ausgerichtet und stimmungsvoll aufgeladen..

„Mein Platz für mehr Platz“ war einer der Claims, also der übergeordneten Werbesprüche, mit denen die aus Österreich stammende Selfstorage-Kette bislang antrat – wer als Kunde mehr lesen wollte als diese paar Worte, bekam noch die „10 Myplace-Vorteile“ aufgezählt. Seit Januar dieses Jahres tritt Myplace mit einem neuen Slogan an: Mit dem Schlauchsatz „Wenn man seine Träume verwirklichen will, muss man manchmal einfach ein paar Dinge aus dem Weg schaffen“ will die Kette den „starken Fokus auf Emotionalität setzen“.

### Myplace wird nächstes Jahr 25

„Myplace-Selfstorage ist bereits einige Jahre am Markt – nächstes Jahr feiern wir unser 25-jähriges Jubiläum“, erklärt Mila Kostadinova, Head of Marketing

bei Myplace, in einem langen Online-Blogbeitrag. „Im Laufe der Jahre haben wir unsere Marke immer wieder weiterentwickelt. Dennoch war unsere Kommunikation bisher sehr funktional. Als Vorreiter und Marktführer war es über lange Zeit unsere primäre Aufgabe die Dienstleistung Selfstorage mit ihren Vorteilen und Nutzungsmöglichkeiten bekannt zu machen. Der Markt hat sich allerdings stark weiterentwickelt.“ Inzwischen sei der Begriff Selfstorage durch die Myplace-Kommunikation, aber auch die Angebote von Wettbewerbern im Markt verankert, daher habe sich die Ansprache ändern müssen: „Es war jetzt an der Zeit, aufzuzeigen, welchen Mehrwert die Dienstleistung ganz konkret haben kann“, so Kostadinova. „Dazu braucht es aus unserer Sicht aber mehr als nur die Aufzählung funktionaler Vorteile. Nämlich die Emotion. Wir haben uns mit der Positionierung unserer Marke und der Kommunikationsausrichtung näher auseinandergesetzt und das Projekt ‚Brand Vision‘ ins Leben gerufen.“

### Drei Kreativkonzepte, übergreifend ein Favorit

Bereits in dieser Phase wurde auf externe Unterstützung zurückgegriffen: die Werbeagentur Wirz. In der ersten strategischen Phase wurde eine Status-Quo-Analyse erstellt, also der Markt, die Wettbewerber, die Konsumenten, neue Branchentrends und Entwicklungen sowie die Vorgänge im eigenen Haus unter die Lupe genommen. Im zweiten Schritt

einer kreativen Phase stellten sich drei Kreativkonzepte heraus: „Nach der Präsentation stand unser Favorit eigentlich sofort fest: ‚Damit Träume Wirklichkeit werden, muss man manchmal ein paar Dinge aus dem Weg räumen‘.“ Für die Realisierung der neuen Kampagne wurde der niederländische Regisseur Job van As ausgewählt – zu Redaktionsschluss (29. Januar) waren die Clips jedoch noch nicht online ([youtube.com/@myplace-selfstorage](https://youtube.com/@myplace-selfstorage)) abrufbar.

### Neuer Markenkern „Freiraum schaffen für...“

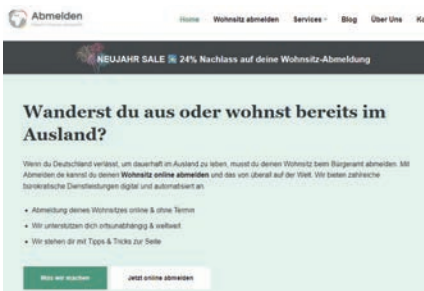
„Mit der [neu] ausgearbeiteten Positionierung haben wir das Rad natürlich nicht neu erfunden“, erklärt die Myplace-Marketingchefin, „sie ist zwar in dieser Form neu und stellt ein neues USP in den Vordergrund, bedarf aber keiner gravierenden Veränderung im Tagesgeschäft. Wir möchten uns als das ‚freundlichste Lager‘ differenzieren – dafür sorgen seit Gründung bereits unsere Mitarbeiter vor Ort sowie die angenehme Atmosphäre in unseren Lagerhäusern.“ Der neue Markenkern sei jetzt „Freiraum schaffen für...“

\* Wer an dieser Stelle die Markenkolumne von Frank Breitschwerdt vermisst: Er ist nächsten Monat wieder an Bord und aktuell im Urlaub. Mit diesem Markenbeitrag „zur Überbrückung“ hat er nichts am Hut.



# 30.000 Menschen unterstützt „Expat Services“ wird zehn Jahre alt

2014 gründete Oliver Frankfurth mit seiner Schwester Yvonne den „Expat Services“. Heute ist sein Team auf sechs Mitarbeiter angewachsen und mit seinem Onlineangebot [abmelden.de](https://abmelden.de) will er für Kunden die behördlichen Hürden beim Länderwechsel absenken.



Reduzierte Optik: Die Seite [abmelden.de](https://abmelden.de).

Oliver Frankfurth versteht sich als Experte für bürokratische Hürden im Bereich Ein- und Auswandern. Der ehemalige Kunden- und Vermögensberater der Berliner Volksbank hat es sich zur Aufgabe gemacht, Auswanderer sowie Fachkräfte, die nach Deutschland kommen, in allen Bereichen professionell zu unterstützen.

Dafür hatte er 2014 gemeinsam mit seiner Schwester Dr. Yvonne Frankfurth

die Expat Services UG gegründet, die er heute mit einem Team aus sechs Mitarbeitern fortführt.

Mit [abmelden.de](https://abmelden.de) bieten die beiden Frankfurths einen Service, der alles rund um An- und Abmeldungen von Wohnung, Auto oder Verträgen aus einer Hand anbietet – deutschlandweit und komplett digital.

Seit der Gründung vor zehn Jahren hat Expat Services nach eigenen Angaben rund 30.000 Menschen dabei geholfen, bürokratischen Anforderungen stressfreier und problemlos zu erfüllen.

## Die Anfänge: Ausschließlich englischsprachig

Zu Beginn hat das Unternehmen internationale Fachkräfte bei ihrem Start in Deutschland begleitet und fast ausschließlich englischsprachig gearbeitet.



Online first: Oliver Frankfurth digitalisiert.

In den letzten Jahren habe sich der Fokus des An- und Abmeldeservices dann verändert und vermehrt auf die Zielgruppe der deutschen Auswanderer gelegt. „Auch für Muttersprachler stellen die deutschen Behörden nicht selten enorme Hürden dar“, so Frankfurth. „Ein geringer Digitalisierungsgrad, ein bisweilen träger Verwaltungsapparat und mangelnde Kundenorientierung machen es Auswanderungswilligen nicht leicht, sich fristgerecht und vollständig abzumelden.“ Hinzu komme, dass für die einzelnen Vorgänge verschiedene Behörden zuständig seien und es keine einheitlichen Standards in den Prozessen gäbe. Trotzdem ist [abmelden.de](https://abmelden.de) nur ein kleiner Dienstleister: Viele Kunden fragen sich, wie wir Abmeldungen online durchführen können, obwohl die Behörden keine Onlinebearbeitung anbieten“, erzählt Oliver Frankfurth. „Tatsächlich stellt [abmelden.de](https://abmelden.de) aber nur eine Schnittstelle zwischen der Behörde und dem Bürger dar.“ Das Onlineangebot übernimmt die Kommunikation auf dem Postweg und kümmert sich analog um alle Formalitäten.

## Frankfurths drittes Bein: Relocation by Relonee

2020 gründeten Oliver Frankfurth, Theresa Walther und Martin Paul das digitale Relocation-Start-up Relonee ([relonee.com](https://relonee.com)). Im Mittelpunkt steht ein hauseigenes Softwaregerüst. Relonee nennt sein Angebot eine „kundenorientierte Onlinelösung, die einen reibungslosen und professionellen Umzugsprozess gewährleistet“. Die Seite richtet sich dabei ausschließlich an Unternehmen: Relonee übernimmt für deren internationale Mitarbeiter die Abwicklung des kompletten Umzugsprozesses, von der Unterzeichnung des Angebots bis zum Erhalt eines langfristigen Aufenthaltstitels. Durch eine Echtzeitverfolgung aller Abläufe auf einem personalisierten Dashboard (Screenshot) bleiben HR-Abteilungen tagesaktuell auf dem Laufenden.



# Das ändert sich dieses Jahr Väterzeit, Mindestlohn, Betriebsfeiern

Neues Jahr, neue Gesetze: Der Mindestlohn ist gestiegen, Azubis erhalten mehr Geld und frischgebackene Väter freuen sich über zehn freie Zusatztage. Das Anwaltsduo Vanessa Bergmann und Nils Wigger erklärt, was sich für Arbeitgeber und Mitarbeiter ändert.



Foto: Pixabay/stocksnap

## Väterurlaub

Ab diesem Jahr sollen Väter oder gleichgestellte Elternteile in den ersten zehn Arbeitstagen nach der Geburt Anspruch auf eine bezahlte Freistellung haben. Dieser sogenannte Väterurlaub heißt offiziell „Familienstartzeit“. Unternehmen können sich die Lohnfortzahlung erstatten lassen. Eine entsprechende Regelung wurde im Koalitionsvertrag der Ampel-Regierung festgelegt, muss aber noch umgesetzt werden.

## Mindestlohn/Minijobber

Zum 1. Januar ist der Mindestlohn von 12,00 auf 12,41 Euro pro Stunde gestiegen. Das bedeutet bei einer 40-Stunden-Woche ein Monatsgehalt von 2.151,07 Euro. Die Einkommensgrenze für Minijobber verschiebt sich damit von 520 auf 538 Euro pro Monat.

## Azubi-Gehälter

Auszubildende in nicht tarifgebundenen Betrieben erhalten ebenfalls mehr Geld: Im ersten Lehrjahr liegt das Gehalt bei 649 Euro. Bis zum vierten Lehrjahr steigert es sich auf 909 Euro.

## Kinderkrankengeld

Gesetzlich versicherte Eltern von Kindern unter zwölf Jahren können mehr Kinderkrankengeld erhalten. Bisher war dies für zehn Tage pro Jahr möglich. Jetzt gilt eine Grenze von 15 Tagen. Alleinerziehende können sogar für 30 Tage jährlich Kinderkrankengeld erhalten. Diese Regelung gilt aber nur, wenn bezahlter Sonderurlaub nach § 616 des BGB zum Beispiel durch den Arbeitsvertrag ausgeschlossen ist.

## Betriebsfeiern

Bislang konnten Arbeitgeber Ausgaben von 110 Euro pro Person für Betriebsfeiern von der Steuer absetzen – und das zweimal pro Jahr. Dieser Betrag soll auf 150 Euro pro Kopf steigen, allerdings steht die Zustimmung des Bundesrates noch aus.

## Auslandsfachkräfte

Das Fachkräfteeinwanderungsgesetz ist in Teilen schon 2023 in Kraft getreten. Ab März werden die Anerkennung ausländischer Abschlüsse und

die Bewertung der Berufserfahrung im Ausland neu geregelt und ab Juni gibt es die Chancenkarte, die einen Aufenthalt zur Arbeitsplatzsuche ermöglicht.

## Hinweisgeberschutz

Seit dem 17. Dezember 2023 haben Unternehmen mit mindestens 50 Mitarbeitern die Pflicht, eine interne Meldestelle einzurichten, an die sich die Mitarbeitenden bei Gesetzesverstößen im Betrieb wenden können. Doch erst ab Dezember wird bei Verstößen gegen das Hinweisgeberschutzgesetz ein Bußgeld fällig – und zwar von bis zu 50.000 Euro.

## Arbeitszeiterfassung

Außerdem ist zu erwarten, dass das Arbeitszeitgesetz dieses Jahr überarbeitet wird. Schon seit dem Urteil des Bundesarbeitsgerichts aus dem Frühjahr 2023 gibt es die Pflicht, die Arbeitszeit zu erfassen, wenn das Unternehmen mehr als zehn Mitarbeiter hat. Trotz Ankündigung gab es dazu aber noch keine gesetzliche Konkretisierung. Wir rechnen für März damit.

Nicht fehlen darf auch ein Hinweis auf das Bürokratieabbaugesetz: Die Schriftformerfordernis wird für einige Dokumente wegfallen. Das ist potenziell relevant für Kündigungen und Aufhebungsverträge.

**Rechtsanwälte Vanessa Bergmann & Nils Wigger, Arbeitsrechtskanzlei Wittig Ünal**

# Neu bei Sachbezugswerten

## Steuersparende Kostenspenden

Wer Mitarbeitern neben dem Arbeitslohn auch Essen und Unterkunft zur Verfügung stellt, der muss sich an den für 2024 geltenden Sachbezugswerten orientieren. Denn sie regeln die Höhe der darauf anfallenden Steuern, erklärt Ecovis aus Leipzig.

„Die dabei angesetzten Werte haben zudem Einfluss auf die Sozialversicherungsbeiträge“, erklärt Nicole Berner, Steuerberaterin bei Ecovis in Leipzig.

### Das sind Sachbezugswerte

Unternehmer müssen in bestimmten Fällen anstelle der tatsächlichen Kosten für freie Verpflegung oder freie Unterkunft sogenannte Sachbezugswerte ansetzen. Diese Werte passt das Bundeswirtschaftsministerium jedes Jahr an die Verbraucherpreise an. Da die Sachbezugswerte in der Regel niedriger sind als die tatsächlichen Kosten, sparen Unternehmen dabei Sozialversicherungsbeiträge. Auch die Abrechnung vereinfacht sich dank der Sachbezugswerte erheblich.

### Dann gelten Sachbezugswerte bei Verpflegung

Arbeitgeber müssen Sachbezugswerte dann ansetzen, wenn sie ihren Mitarbeitenden arbeitstäglich freie Verpflegung spendieren. Das kann in Form einer Kantinenmahlzeit oder auch eines Gutscheins für eine Gaststätte geschehen. Der Ansatz der Sachbezugswerte ist hingegen ausgeschlossen, wenn der Preis der Mahlzeit den Wert von 60 Euro übersteigt. Zudem müssen Betriebe darauf achten, dass nur eine Mahlzeit pro Tag bezuschusst wird – auch im Homeoffice. „Der Erwerb von Mahlzeiten für andere Tage „auf Vorrat“ ist

schädlich“, schränkt Berner ein.

### Besonderheiten bei Essensgutscheinen

Wer seinen Mitarbeitern Essensmarken, Restaurantschecks oder Barzahlungen gewährt, der muss darauf achten, dass der Gutschein den Wert von 7,23 Euro pro Mahlzeit nicht überschreitet. Sonst findet der Sachbezugswert keine Anwendung. „Mitarbeitende müssen dann den tatsächlichen Betrag versteuern. Und Betriebe entsprechend höhere Sozialversicherungsbeiträge zahlen“, so die Steuerberaterin.

### Das ist bei kostenloser Unterkunft zu beachten

Bei kostenfreien Unterkünften gelten spezielle Bewertungsvorschriften. Sachbezugswerte kommen nur bei nicht abgeschlossenen Wohnungen infrage. „Das ist beispielsweise bei einem Zimmer mit geteiltem Bad und Küche der Fall, wie sie etwa Saisonarbeitkräften häufig angeboten werden“, erläutert Berner. Hier beträgt der Sachbezugswert ab diesem Jahr pauschal 278 Euro pro Monat. Liegt der Sachbezugswert über der ortsüblichen Miete, dürfen Unternehmen den tatsächlichen Wert ansetzen. Zahlt der Mitarbeiter einen Teil selbst, mindert sich der zu versteuernde Betrag entsprechend.

Wer muss die bezuschussten Leistungen versteuern?



Foto: Adobe Stock / Gener Vázquez

Grundsätzlich gilt: Kostenfreie Kost und Logis sind ein geldwerter Vorteil, den die Mitarbeiter versteuern müssen. Die Betriebe hingegen müssen entsprechende Sozialversicherungsbeiträge abführen. Angesetzt werden können aber in beiden Fällen die im Vergleich zu den tatsächlichen Kosten niedrigeren Sachbezugswerte. In bestimmten Fällen können auch die Betriebe die Sachbezüge für Mahlzeiten selbst pauschal mit 25 Prozent versteuern. Dann sind die Sachbezüge außerdem beitragsfrei.

### Checkliste: Das ist jetzt zu tun

Prüfen, ob der Sachbezugswert infrage kommt.

Die ab 2024 geltenden Sachbezugswerte für kostenlose Mahlzeiten und Unterkünfte beachten.

An Besonderheiten bei Essensgutscheinen denken.



# Marktplatz

- Kleinanzeigen
- Profis helfen Profis
- Regelmäßiger Linienverkehr

**Uns finden Sie auch unter:**



[moebelspediteur.de](http://moebelspediteur.de)  
[fb.com/moebelspediteur](https://fb.com/moebelspediteur)  
[brandeisverlag.de](http://brandeisverlag.de)

# Kleinanzeigen

Suche

Schilderdienst

Verkauf

## Suche und kaufe DMG-Aktien

Freundliche Angebote  
bitte an [m.sroka@outlook.de](mailto:m.sroka@outlook.de)



Mobile Halteverbotszonen  
in Stuttgart und Umgebung  
für Umzüge • Autokräne  
Container & Bauarbeiten

Heinrich-Hertz-Str. 15 • 70794 Filderstadt  
Tel.: 0711-7 22 55-70 Fax: 0711-7 22 55-711 • [www.wh-schilderdienst.de](http://www.wh-schilderdienst.de)



Neue und gebrauchte  
Möbelaufzüge



Made in Germany

✉ [LT@paus.de](mailto:LT@paus.de) ☎ +49 5903-707-683

Ihre **Kleinanzeige**  
in der möbelspediteur

**Gesucht, gefunden!**  
06145 / 5442-400



**platzda.de** ←  
Halteverbot deutschlandweit bestellen!

→ Tel. 040/987 605 37 [www.platzda.de](http://www.platzda.de)



Mobile Halteverbotszonen  
in München und Umgebung  
für Umzüge • Autokräne  
Container & Bauarbeiten

Lotte-Branz-Str. 8 • 80939 München  
Tel.: 089-36 10 22 30 Fax: 089-3 61 60 44 • [www.wh-schilderdienst.de](http://www.wh-schilderdienst.de)

## SCHLAGANFALL KANN JEDEN TREFFEN!

Sorgen Sie vor und informieren Sie sich:

Telefon: 05241 9770-0  
Internet: [schlaganfall-hilfe.de](http://schlaganfall-hilfe.de)



STIFTUNG  
DEUTSCHE  
SCHLAGANFALL  
HILFE



Stiftung  
Rheinische  
Kulturlandschaft

## Erhalten Sie sich ein Stück Heimat!

Als gemeinnützige Naturschutzstiftung  
freuen wir uns, wenn Sie unsere Arbeit  
durch Ihre Spende unterstützen oder uns  
Flächen zur Umsetzung unserer Projekte  
zur Verfügung stellen.

Stiftung Rheinische Kulturlandschaft  
Rochusstraße 18 • 53123 Bonn  
Fon 0 22 8 - 90 90 721 - 0  
[www.rheinische-kulturlandschaft.de](http://www.rheinische-kulturlandschaft.de)  
IBAN: DE49 3806 0186 1006 1550 10  
BIC: GENODE33BRS  
Völkbank Bonn Rhein-Sieg

Foto: Kittel, Christian / picture

Anzeigenschluss

03/2024



22.02.2023

06145 / 5442 - 400  
[info@brandeisweb.de](mailto:info@brandeisweb.de)

# Profis helfen

## PLZ 00000 – 09999

**Starke Möbeltransporte GmbH**  
Leibnizstraße 74  
07548 Gera  
www.moebeltransporte.com  
umzug@moebltransporte.com  
Tel.: +49 356-54 85 44 40  
Kontakt: Herr Starke

## PLZ 20000 – 29999

**DEGELA GmbH**  
Reichsbahnstraße 84  
22525 Hamburg  
www.degela.de  
info@degela.de  
Tel.: +49 40-222 377  
Kontakt: Titus Jansen




## PLZ 30000 – 39999

**Meyers Miet-Mich GmbH**  
Hannoversche Straße 64 A  
37075 Göttingen  
www.meyers-miet-mich.de  
info@meyers-miet-mich.de  
Tel.: +49 551-30 00-13  
Fax: +49 551-30 00-54





**W. Winter Logistik GmbH**  
Gartenstraße 11  
08064 Zwickau  
www.wwinter.de  
info@wwinter.de  
Tel.: +49 37607-87 60  
Kontakt: Herr Zenker





**Max Füllgraf Kieler Möbelspedition GmbH**  
Wittland 20a  
24109 Kiel  
www.umzug-fuellgraf.de  
info@umzug-fuellgraf.de  
Tel.: +49 431-56 78 90  
Kontakt: Martin Schuries




**Haberland-Möbelspedition GmbH**  
Salinenweg 2a  
37081 Göttingen  
www.haberland-umzuege.de  
info@haberland-umzuege.de  
Tel.: +49 551-3 70 74-70  
Fax: +49 551-3 70 74-79



- Umzüge nach & fern
- Möbel- & Aktenlager
- Kücheninstallationen





## PLZ 10000 – 19999

**FROESCH GmbH**  
Märkische Allee 45  
14979 Großbeeren  
www.agsfroesch.com  
info.berlin@ags-froesch.com  
Tel.: +49 33701 532-0




## PLZ 30000 – 39999

**DUS Deutsche Umzugsspedition GmbH**  
Loßbergstr. 13  
34130 Kassel  
www.umzuege-kassel.de  
info@umzuege-kassel.de  
Tel.: +49 561- 598 61 72-0

## PLZ 50000 – 59999

**UMZÜGE MALLMANN**  
Herzogenbuscher Straße 17  
54292 Trier  
www.mallmann.com  
info@mallmann.com  
Tel.: +49 651-2 40 01  
Kontakt: Marco Kruppert





Besichtigung für Kollegen



Außenaufzug vorhanden



Gestellung von Personal



Zertifizierter Betrieb



Organisation Halteverbot



Möbellager vorhanden

## Kooperationen fördern: Profis helfen Profis

Jetzt anmelden und Partner finden. Profizieren Sie von Ihrem Firmeneintrag in der Rubrik „Profis helfen Profis“. Ab sofort farblich und zum Festpreis!

Mehr Infos: 06145-5442400  
oder info@brandeisweb.de

Nur  
€ 25,-  
monatlich

### Mustermann Umzüge

Musterstraße 12  
01234 Musterstadt

umzuege.de  
umzuege.de

mn

Ihr Logo



Ihr Logo

Ihr Firmenlogo

Ihre Kundennummern

Ihre Kontaktdaten

Musterstraße 12  
01234 Musterstadt



Ihre Leistungssymbole

# Profis

## PLZ 50000 – 59999

### VHDW Umzugs & Dienstleistungslogistik

Hauptstr. 122  
57074 Siegen  
www.vhdw-umzuege.de  
info@vhdw-umzuege.de  
Tel.: +49 271-250 168 32  
Kontakt: Dirk Valkanov



## PLZ 70000 – 79999

### Rote Radler OHG Birg & Birg

Rimsinger Weg 20  
79111 Freiburg  
www.rote-radler.de  
info@rote-radler.de  
Tel.: +49 761-48 28 52  
Kontakt: Nikolaus Birg



## PLZ 80000 – 89999

### Herlitz GmbH

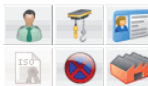
Dieselstraße 20  
85748 Garching-Hochbrück  
www.herlitz-umzuege.de  
info@herlitz-umzuege.de  
Tel.: +49 89-35 81 40 0  
Fax: +49 89-35 81 40 50



## PLZ 70000 – 79999

### SpediFly GmbH Spedition & Umzug

Kolbstr. 12  
70180 Stuttgart  
info@spedifly.de  
Tel.: +49 711 16 12 42 21



## PLZ 80000 – 89999

### Klaviertransporte Hörmann GmbH

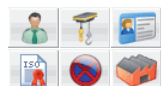
Elly-Staegmeyer-Straße 14  
80999 München  
www.klaviertransporte-hoermann.de  
info@klaviertransporte-hoermann.de  
Tel.: +49 89-57 23 65



## PLZ 90000 – 99999

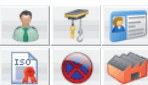
### EsenTrans Umzüge

Alfred-Nobel-Straße 7  
97080 Würzburg  
www.esentrans.de  
info@esentrans.de  
Tel.: +49 931 299 95 706  
Kontakt: Ali Esen



### Rembold GmbH Euromovers

Zuffenhauser Str. 69  
70825 Komtal-Münchingen  
www.rembold-umzug.de  
info@rembold-umzug.de  
Tel.: +49 711 838 9000



### Spedition CRAMER KG Internationale Umzugsspedition

Planegger Str. 125  
81241 München  
www.spedition-cramer.com  
info@spedition-cramer.com  
Tel.: +49 89-35 60 77



## Ihre Fax-Antwort an: 06145 5442-410

Ihr Eintrag in der Rubrik „Profis helfen Profis“

Hiermit bestelle(n) ich/wir folgende(n) Eintrag/Einträge in der Fachzeitschrift der möbelspediteur in der Rubrik „Profis helfen Profis“:

Beginn:  ab sofort  ab \_\_\_\_\_

Preis: € 25,00 monatlich

Symbole:

Besichtigung für Kollegen	Außenaufzug vorhanden	Gestellung von Personal
Zertifizierter Betrieb	Organisation Halteverbot	Möbellager vorhanden

Bitte markieren Sie das/die gewünschte/n Symbol/e und senden Sie Ihr Logo an info@brandeisweb.de

Firma: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Internet: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Kontakt: \_\_\_\_\_

Ort/Datum

Unterschrift

Alle Preise zzgl. MwSt. Die Rechnungsstellung erfolgt einmal jährlich. Erfolgt keine schriftliche Kündigung einen Monat vor Ablauf, verlängert sich der Eintrag automatisch um den gebuchten Zeitraum. Der Eintrag ist jederzeit änderbar. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Brandeis Verlag und Medien GmbH & Co. KG.

# Regelmäßiger

## Regelmäßiger Linienverkehr All over the world

Nach	Über	Turnus	cbm	PLZ	Ort	Kontakt
A-Z, alle Länder		lfd.	ab 5 cbm	55252	Wiesbaden Mainz-Kastel	Andreas Christ Spedition und Möbeltransport GmbH, wiesbaden@christ-umzuege.de
USA		lfd.	ab 1 cbm	55218	Ingelheim	Compas Mobility Solutions GmbH, Tel.: 06132-7906624, rates@compas-movers.com

## Regelmäßiger Linienverkehr von Deutschland nach

Nach	Über	Turnus	cbm	PLZ	Ort	Kontakt
Albanien, Kosovo	Mazedonien/Bosnien/Serbien/Kroatien	lfd.	90 cbm	13156	Berlin	Scholz Umzüge Möbelspedition GmbH, Tel.: 030-4769080, info@scholztransport.de
Benelux		wtl.	100 cbm	71737	Kirchberg/Murr	Trautwein GmbH, Tel.: 07144-831123, info@speditiontrautwein.de
Dänemark		lfd.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
England	Benelux	lfd.	100 cbm	20537	Hamburg	Krügel GmbH, Tel.: 040-25303629, o.borchert@kruegel-hamburg.de
England		lfd.	100 cbm	74564	Crailsheim	Spedition Lindenmeyer GmbH & Co. KG, Tel.: 07951-91600, info@lindenmeyer-spedition.de
Estland	Litauen/Lettland	wtl.	110 cbm	31582	Nienburg	Göllner Spedition GmbH & Co. KG, Tel.: 05021-9010, info@goellner-spedition.eu
Frankreich		wtl.	bis 100 cbm	14979	Berlin	FROESCH Berlin, Tel.: 033701-5320, info.berlin@agsfroesch.com
Finnland	direkt/Dänemark/Schweden	mtl.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
Finnland		wtl.	bis 100 cbm	14979	Berlin	FROESCH Berlin, Tel.: 033701-5320, info.berlin@agsfroesch.com
Griechenland		mtl.	bis 100 cbm	78727	Oberndorf	Jüngling, Tel.: 07423-92070, info@juengling.de
Griechenland	Österreich/Schweiz			85414	Kirchdorf b. München	B & P Spedition, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
Irland		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
Italien		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
Italien	Österreich	mtl.	bis 100 cbm	35614	ABlar	Steus Logistik, Tel.: 0160-95814349, info@steus.de
Japan		lfd.	bis 60 cbm	40472	Düsseldorf	NIPPON EXPRESS GMBH, Tel.: 0211-96550
Kroatien		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.de
Malta		wtl.	100 cbm	74564	Crailsheim	Spedition Lindenmeyer GmbH & Co. KG, Tel.: 07951-91600, info@lindenmeyer-spedition.de
Norwegen	Dänemark/Schweden	wtl.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
Österreich		wtl.	bis 80 cbm	71737	Kirchberg/Murr	Trautwein GmbH, Tel.: 07144-831123, info@speditiontrautwein.de
Österreich	Spanien/Portugal	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Spedition, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
Portugal		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
Portugal	Spanien	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Sped, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
Portugal	Spanien	wtl.	bis 90 cbm	93055	Regensburg	Zitzelsberger, Tel.: 0941-783790, team@zitzelsberger-umzuege.de
Portugal	Österreich/Schweiz	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Spedition, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
Russland (Moskau)	Weißrussland/Ukraine	lfd.	85 cbm	56218	Koblenz	FROESCH, Tel.: 0261-27080, info.koblenz@froesch.de
Russland (Moskau)		wtl.	bis 100 cbm	14979	Berlin	FROESCH Berlin, Tel.: 033701-5320, info.berlin@agsfroesch.com
Schweden	Dänemark	wtl.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
Schweiz		lfd.		79576	Weil am Rhein	Fröde GmbH & Co. KG, Tel.: 07621-7901500, umzug@froede.com
Schweiz		wtl.	95 cbm	85609	Dornach b. München	Umzüge Pointvogel, Tel.: 089-620550-0, info@pointvogel.de
Schweiz		lfd.	90 cbm	88662	Überlingen	Spedition Maier, Tel.: 07551-7214, info@maier-umzuege.de
Schweiz	Spanien/Portugal	wtl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Spedition, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
Spanien	Frankreich	lfd.		66125	Saarbrücken	Umzüge Brocke, Tel.: 06897-75180, umzuege.eu@gmail.com
Spanien	Österreich/Schweiz	wtl.	bis 90 cbm	93055	Regensburg	Spedition Zitzelsberger, Tel.: 0941-783790, team@zitzelsberger-umzuege.de
Spanien		wtl.	bis 100 cbm	14979	Berlin	FROESCH Berlin, Tel.: 033701-5320, info.berlin@agsfroesch.com
Spanien	Österreich/Schweiz	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Spedition, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
Balearen-Mallorca		lfd.	85 cbm	46045	Oberhausen	Umzug Strauch, Tel.: 0208-850580, info@umzug-strauch.de
Balearen-Mallorca		wtl.	100 cbm	14167	Berlin	der Meckel Umzüge, Tel.: 030-80907200, info@dermeckel.eu
Balearen-Mallorca		tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Spedition, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
Türkei		mtl.	bis 100 cbm	78727	Oberndorf	Jüngling, Tel.: 07423-92070, info@juengling.de
Türkei		rgl.	bis 100 cbm	61169	Friedberg	MTL Umzüge GmbH, Tel.: 06031-1617314, umzug-tuerkei@mtl-moving.com
Türkei		wtl.		90765	Fürth	Tekin Transport GmbH, Tel.: 0911-37 47 32 61, tuerkeiumzug@tekintransport.de
Ungarn		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com

## Regelmäßiger Linienverkehr innerhalb Europa

Von	Nach	Über	Turnus	cbm	PLZ	Ort	Kontakt
Dänemark	EU/CH	Deutschland	lfd.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
Finnland	EU/CH	Deutschland	lfd.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
Norwegen	EU/CH	Deutschland	lfd.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
Schweden	EU/CH	Deutschland	lfd.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de

# Linienverkehr

Regelmäßiger Linienverkehr nach Deutschland von						
Von	Über	Turnus	cbm	PLZ	Ort	Kontakt
Benelux		wtl.	100 cbm	71737	Kirchberg/Murr	Trautwein GmbH, Tel.: 07144 - 831123, info@speditiontrautwein.de
Estland	Litauen/Lettland	wtl.	110 cbm	31582	Nienburg	Göllner Spedition GmbH & Co. KG, Tel.: 05021-9010, info@goellner-spedition.eu
Griechenland	Österreich/Schweiz			85414	Kirchdorf b. München	B & P Spedition, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
Irland		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
Italien		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
Italien	Österreich	mtl.	bis 100 cbm	35614	Aßlar	Steus Logistik, Tel.: 0160-95814349, info@steus.de
Kroatien		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
Malta		wtl.	100 cbm	74564	Crailsheim	Spedition Lindenmeyer GmbH & Co. KG, Tel.: 07951-91600, info@lindenmeyer-spedition.de
Österreich		wtl.	bis 80 cbm	71737	Kirchberg/Murr	Trautwein GmbH, Tel.: 07144-831123, info@speditiontrautwein.de
Österreich	Spanien/ Portugal	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Sped, Tel.: 08166-9918-30, busch@bp-sped.de
Portugal		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
Portugal	Schweiz/Österreich	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Sped, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
Portugal	Spanien	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Sped, Tel.: 08166-991830, busch@bp-sped.de
Portugal	Spanien	wtl.	bis 90 cbm	93055	Regensburg	Zitzelsberger, Tel.: 0941-783790, team@zitzelsberger-umzuege.de
Schweiz		lfd.		79576	Weil am Rhein	Fröde GmbH & Co. KG, Tel.: 07621-7901500, umzug@froede.com
Schweiz	Spanien/Portugal	wtl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Sped, Tel.: 08166-9918-30, busch@bp-sped.de
Schweiz		lfd.	90 cbm	88662	Überlingen	Spedition Maier, Tel.: 07551-7214, info@maier-umzuege.de
Spanien	Schweiz/Österreich	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Sped, Tel.: 08166-9918-30, busch@bp-sped.de
Spanien	Frankreich	lfd.		66125	Saarbrücken	Umzüge Brocke, Tel.: 06897-75180, umzuege.eu@gmail.com
Spanien	Österreich/Schweiz	wtl.	bis 90 cbm	93055	Regensburg	Spedition Zitzelsberger, Tel.: 0941-783790, team@zitzelsberger-umzuege.de
Spanien	Balearen-Mallorca	lfd.	85 cbm	46045	Oberhausen	Umzug Strauch, Tel.: 0208-850580, info@umzug-strauch.de
Spanien	Balearen-Mallorca	tgl.	120 cbm	85414	Kirchdorf b. München	B & P Sped, Tel.: 08166-9918-30, busch@bp-sped.de
Spanien	Balearen-Mallorca	wtl.	100 cbm	14167	Berlin	der Meckel Umzüge, Tel.: 030-80907200, info@dermeckel.eu
Ungarn		lfd.	100 cbm	55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
Türkei		wtl.		90765	Fürth	Tekin Transport GmbH, Tel.: 0911-37 47 32 61, tuerkeiumzug@tekintransport.de

Regelmäßiger Linienverkehr Inland						
Von	Nach	Turnus	cbm	PLZ	Ort	Kontakt
Berlin	Frankfurt	rglm.		55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
Frankfurt	Berlin	rglm.		55469	Simmern	Frey & Klein, Tel.: 06761-90580, info@frey-klein.com
Kiel	München	rglm.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
Kiel	Stuttgart	rglm.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
Kiel	Rhein/Ruhr	rglm.	100 cbm	24109	Kiel	Tischendorf Int. Möbelspedition, Tel.: 0431-3191644, dispo@tischendorf-umzug.de
München	Berlin	rglm.	100 cbm	85748	Garching-Hochbrück	Herlitz GmbH, Tel.: 089-3581400, info@herlitz-umzuege.de
München	Rhein/Ruhr	rglm.	100 cbm	85748	Garching-Hochbrück	Herlitz GmbH, Tel.: 089-3581400, info@herlitz-umzuege.de
München	Hamburg/Kiel	rglm.	100 cbm	85748	Garching-Hochbrück	Herlitz GmbH, Tel.: 089-3581400, info@herlitz-umzuege.de
Hamburg	Sylt	lfd.	nach Bedarf	22525	Hamburg	DEGELA GmbH, Tel.: 040-222377, info@degela.de

## Ihre Fax-Antwort an: 06145 5442410

Ihr Eintrag in der Rubrik „Regelmäßiger Linienverkehr“

Hiermit bestelle(n) ich/wir folgende(n) Eintrag/Einträge in der Fachzeitschrift der möbelspediteur in der Rubrik „Regelmäßiger Linienverkehr“:

Beginn:  ab sofort  ab \_\_\_\_\_

Preis: € 4,95 pro Strecke im Monat

Ihre Strecke:

Von \_\_\_\_\_ Nach \_\_\_\_\_

Über \_\_\_\_\_ Turnus  laufend  wöchentlich  
 regelmäßig  monatlich  
 täglich

Zuladung \_\_\_\_\_

Alle Preise zzgl. MwSt. Die Rechnungsstellung erfolgt einmal jährlich. Erfolgt keine schriftliche Kündigung einen Monat vor Ablauf, verlängert sich der Eintrag automatisch um den gebuchten Zeitraum. Der Eintrag ist jederzeit änderbar. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Brandeis Verlag und Medien GmbH & Co. KG.

Firma: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Internet: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Kontakt: \_\_\_\_\_

Ort/Datum

Unterschrift

# Ralph-Mathias Niering wird neuer Geschäftsführer

Auf seiner ersten Sitzung im Januar hat sich der ProMovers-Vorstand für Ralph-Mathias Niering als neuen Geschäftsführer für unseren jungen und ambitionierten Verein entschieden. Ralph-Mathias ist ein vertrautes Gesicht für unsere ProMovers-Mitglieder: Er leitet das Qualitätsmanagement-System „MoveForm“ und schuf die Grundlagen für unser gewerbespezifisches Umweltmanagement-System „MoveGreen“.



Zum Hintergrund: Die bisherige Leitung Sue Ann Becker hatte zum Jahresende 2023 die Geschäftsführung zurückgegeben.

„Alle Beteiligten sind absolut überzeugt, mit dieser Entscheidung die Grundlage geschaffen zu haben, dass ProMovers auch weiterhin innovativ, zielstrebig und nachhaltig die Mitgliedsunternehmen dabei unterstützt, gemeinsam die zukünftigen Herausforderungen erfolgreich zu meistern“, erklärte ProMovers-Vorstandsvorsitzender Markus Sonnen die einstimmige Entscheidung seines Gremiums.

## Am 25.4.: MGV in Frankfurt

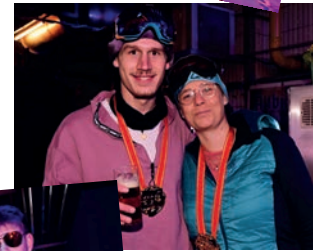
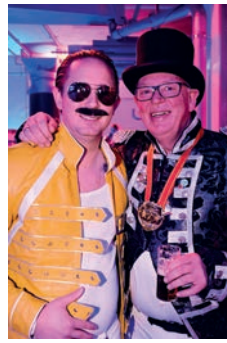
Markiert Euch bitte den 25. April in Eurem Kalender, da dann unsere zweite Mitgliederversammlung in Frankfurt stattfindet. Die Vorbereitungen für dieses besondere Event laufen bereits auf Hochtouren. Mehr dazu nächsten Monat an dieser Stelle.

## ProMovers besucht Ägypten



Umzüge Beckmann aus Rheine war einer der ersten ProMover, der unser Logo auf seinen Aufliegern und Möbelkoffern integrierte – Inhaber und Geschäftsführer Markus Sonnen ist aber auch unser Vorstandsvorsitzender. Gleich zu Beginn des neuen Jahres ging einer dieser vielen Auflieger auf die Reise: „Der erste Container des Jahres: Alexandria, Ägypten“ postete der Sales und Branch Manager Christopher Wode. Es dürfte das erste Mal sein, dass ProMovers offiziell so den Nil besucht.





# ProMovers ist jetzt zwei: Unsere große Geburtstagsfeier

Am 18. Januar haben wir mit rund 100 Begeisterten, Freunden und Karnevalisten in Düsseldorf den zweiten Geburtstag unseres Vereins ausgiebig gefeiert. Viele Eindrücke von unserer einmaligen Party haben wir bereits auf unseren Social-Media-Kanälen gepostet – hier zeigen wir eine kleine Auswahl davon.





## XXL-Transport für Gruber Logistics: Ehemaliger Bundeswehrflieger für den Serengeti-Park Hodenhagen

Gruber Logistics hat mit seiner Marke Universal Transport die Schwertransporte einer neuen Attraktion im Serengeti-Park Hodenhagen übernommen. Die erste Tour: Die Tragflächen und das Höhenleitwerk eines Airbus A310 vom Flughafen Hannover in ihre künftige Heimat zu bringen.

Mit rund 50 Kilometern fiel die zurückzulegende Wegstrecke zwar überschaubar aus, aufgrund der nicht alltäglichen Abmessungen der Tragflächentransporte sowohl in der Breite als auch in der Höhe war jedoch eine gründliche Vorbereitungszeit von mehreren Monaten notwendig. Neben diversen Terminen

vor Ort wurde auch eine Streckenstudie durch technisches Personal ausgeführt und ein Streckenprotokoll erstellt. Dazu gehörte in diesem Fall auch ein Baumgutachten, das durch den Serengeti-Park angefertigt wurde, um den Eingriff in die Natur entlang der Strecke so gering wie möglich zu halten. Auf Grundlage dieser Vorarbeiten konnte bei den zuständigen Behörden die Transportgenehmigung beantragt werden, die dann noch einmal einige Wochen in Anspruch genommen hat.

Während der Transportplanung musste ein spezielles Gestell zum Transport der jeweils elf Tonnen schweren

Tragflächen entwickelt werden, mit der sich die Transportlage verstellen ließ. Um unter den Autobahnbrücken durchzupassen, lagen die Tragflächen auf der ersten Etappe relativ flach auf den beiden eingesetzten Tiefladern. An der Autobahnabfahrt wurden diese mit einem Kran seitlich aufgerichtet, was die Breite des Transports von über acht auf rund 6,60 Meter verringerte. Im Schrittempo ging es die letzten Meter über die Landstraße. Wenn alle Teile vollständig im Serengeti-Park angekommen sind, soll aus dem ehemaligen Bundeswehrflieger „Kurt Schumacher“ das „Cockpit Safari Restaurant“ werden.

## Für Sanierungs- und Neubauprojekt: 200 Jahre altes Hotel zieht mit 700 Stück Seife um neun Meter um



1826 wurde in der kanadischen Provinz Nova Scotia, in dem Städtchen Halifax, ein Wohnhaus errichtet, welches 1896 in das viktorianische „Elmwood Hotel“ umgebaut wurde. 2018 sollte es abgerissen werden, ein Verkauf an den Immobilienriesen Galaxy Properties

rettete das Holzhaus vor dem Abriss. Im Rahmen einer Komplettsanierung sowie dem Neubau eines großen Apartmentkomplexes musste das Hotel jedoch ein paar Meter von seinem Standort verschoben werden: Es zog um neun Meter um und das mit der Hilfe von 700 Seifenstücken. Das so glitschig gelagerte Gebäude wurde mit Hilfe von zwei großen Baggern und einem Abschleppwagen millimeterweise auf seine neue Position verschoben. Dem TV-Sender CBS sagte ein Unternehmensinhaber Sheldon Rushton, dass ausgerechnet die Beschaffenheit der Seife für den erfolgreichen Umzug gesorgt habe: Nur die Gesichtsseife Ivory

sei weich genug, um so ein schweres Hotel gleitfähig zu machen. Auf der Facebookseite des eingesetzten Umzugsdienstleisters S. Rushton Construction House Moving Experts (fb.com/rushtonconstruction) findet sich ein eindrucksvoller Zeitraffer (8. Dezember 2023) von dem Hotelumzug.



## Drittes Anwendertreffen von Neometrik



Nach 2018 und 2022 hatte Softwareproduzent Neometrik\* erneut seine User zum „Anwendertreffen & Friends“ eingeladen – das fand mit großer Beteiligung Mitte Januar in Düsseldorf als gemeinsame Veranstaltung mit der DMG statt. Vorgestellt wurden die Neuerungen des inzwischen 30.

Programmupdates der Software-Suite Movineo\*, die neue fahrzeuggesteuerte Disposition sowie das neue Produkt „Neumöbel“. Auch zu der bereits vor anderthalb Jahren vorgestellten Bilderkennung Moviyolo\* zum automatisierten Erstellen von Umzugsgutlisten gab es ein Update. Durch die Veranstaltung

geleitet wurde von Neometrik-Geschäftsführer Christopher Hain und DMG-Manager Hendrik Streek (Bild o.r.). Alle vier Präsentationen des Tages lassen sich im Blog auf [neometrik.com](https://neometrik.com) frei herunterladen.

**\*Die eigenen Schreibweisen sind NeoMetrik, MoviNeo und MoviYolo.**

## Holzspezialist Müller-Zeiner baut neuen Schwergut-Hub: Geschäftsbereich Verpackungsdienstleistungen massiv ausgebaut

Müller-Zeiner, das bereits 1900 in Franken als Floßholzhandel gegründet wurde und das sich ab 1956 auf Holzverpackungen für Industrie- und andere Transporte spezialisiert hatte, investiert viel in seine Zukunft: Einer der heute vier Standorte liegt in Mittenwalde im Landkreis Dahme-Spreewald und dieser ist aktuell stark erweitert worden. Entstanden ist, an der A113 logistisch gut gelegen, ein Schwergut-Hub mit 2.000 Quadratmeter Hallen- und 6.000 Quadratmetern Außenfläche. Die Krankapazitäten liegen bei 40 Tonnen. Und mit dem Neubau wuchs auch das Angebot von Müller-Zeiner: „Neben der Paletten- und Kistenproduktion

werden Dienstleistungen für Industriekunden, etwa das fachgerechte Verpacken vor Ort, für viele in der Branche, auch für uns als Unternehmen immer wichtiger“, erklärt Geschäftsführerin Gabriele Köstner. „Wir haben am Standort in Mittenwalde für die Erweiterung insgesamt rund 4,5 Millionen Euro investiert.“

Bei der großen Eröffnungsfeier Mitte Dezember 2023 wies sie in ihrer Rede auf die teils langwierigen Genehmigungsverfahren hin und die Notwendigkeit von Bürokratieabbau in Deutschland. „Als Unternehmerinnen und Unternehmer benötigen wir Unterstützung. Sonst werden Industrie



und insbesondere der Mittelstand aus Deutschland vertrieben“, warnte sie. Den Standort Schenkendorf in Mittenwalde gibt es erst seit 1994. In der neuen Halle weitet Müller-Zeiner die Kapazitäten für seine Verpackungsdienstleistungen aus. Apropos Halle: Die Energieversorgung dafür kommt fast ausschließlich über erneuerbare Energien, etwa durch eine Solaranlage mit einer Leistung von 106 KW Peak. Müller-Zeiner beschäftigt an seinen vier Standorten, die alle im Großraum Berlin liegen, über 140 Mitarbeiter.



## 40 Jahre Meenken: Vom Küchentisch zum Spezialisten

Unverwechselbarer geht es nicht: Den Familiennamen „Meenken“ findet man hierzulande nur in den Niederlanden – und eben im Landkreis Aurich\*. Dort tragen ihn Matthias und seine Frau Nancy. Ihr Umzugsbetrieb feierte im Januar sein 40-Jähriges.

Genauer gesagt: Am 2. Januar knallten bereits die Korken in den Büros des Möbellogistikers. An diesem Tag 1984 hatte Helga Meenken den Betrieb gegründet – eine geschiedene Frau mit zwei Kindern und einem Lkw, den sie einer pleite gegangenen Spedition abkaufte. In der Küche im Obergeschoss ihres Elternhauses, so erzählt es die Familienchronik, standen ein kleiner Schreibtisch und ein Telefon. Das war ihr Büro. Helga Meenken absolvierte die Speditionsprüfungen, behauptete sich in der Männerwelt Logistik und brachte den Umzugsbetrieb auf Wachstumskurs – wobei es anfangs eben nicht um Möbel ging, sondern Stückgut-, Sand- und Kiesfahrten das Tagesgeschäft bestimmten.

Seit 2015 führt Matthias Meenken den Speditionsbetrieb als zweite Generation – seine Frau Nancy ist seit rund fünf



Jahren in der Verwaltung und Disposition an seiner Seite mit dabei.

Spezialisiert ist H. Meenken, so der offizielle Name, heute nicht nur auf gewerbliche und Haushaltsumzüge – durch die exponierte Lage im hohen Norden nahe der See übernimmt der Spezialist auch Transporte zu den sieben ostfriesischen Inseln: Diese werden

bei Meenken kommissioniert und für die entsprechende Destination gepackt. Firmenchef Matthias ist zwar „erst“ seit neun Jahren in der Verantwortung, laut einem Bericht der „Ostfriesischen Zeitung“ treibt er sich seit seinen Kindertagen aber schon in der Spedition herum. 2001 dockte er offiziell im Betrieb an. Er ist heute ein Umzugslogistiker klassischer Schule – kaufmännisch wie logistisch hat er alles in seinem Betrieb im Blick, zudem den „großen“ Führerschein und ab und an selbst auf dem Lkw und bei Umzügen anzutreffen.

\*Das findet sich in dem Online-Stammbaumprojekt [geneanet.org](http://geneanet.org). Meenken oder Menken bedeutet so viel wie „Mensch“ oder „Menschsohn“.



Das „H“ steht für „Helga“: Matthias Meenken hat den Vornamen seiner Mutter nach der Übernahme in der offiziellen Firmenbezeichnung belassen – warum die wenigen Frauen in der Logistik vor 40, 50 Jahren ihren Namen oftmals so abkürzten, dazu gibt es mehr im Heftarchiv und unserer ersten [die möbelspediteurin 02.2021](#).

### Zu Hause in Esens und Aurich

Seinen Stammsitz hat H. Meenken „kurz hinterm Deich“, in der Kleinstadt Esens – eine weitere Niederlassung findet sich seit 2006 25 Kilometer weiter südlich im Zentrum der Region, in Aurich. In Esens unterhält Meenken ein Containerlager und ein Selfstorage. Insgesamt stehen der Spedition 3.500 Quadratmeter Lagerfläche zur Verfügung.

## Friedrich Friedrich zieht Freudenstädter Klinikum in elf Tagen um

Friedrich Friedrich aus Griesheim hat das Freudenstädter Klinikum innerhalb von nur elf Tagen in einen neu eröffneten Teilneubau verlegt, ohne den laufenden Betrieb zu unterbrechen. Und diese elf Tage waren eine „besondere Herausforderung“, wie der Logistiker nach Abschluss des Auftrags mitteilte: „Wir haben noch nie zuvor einen Krankenhausumzug in so kurzer Zeit gemeistert“, erklärt Boris Gottschalk, Projektleiter bei Friedrich Friedrich. Um den engen Zeitplan einhalten zu können, wurden mit 25 Mitarbeitern etwa 500 Kubikmeter Umzugsvolumen täglich transportiert – doppelt so viel wie



üblich. Auch dem „Skywalk“, einem gläsernen Gang, der Alt- und Neubau verbindet, ist es zu verdanken, dass die Transporte in dieser rekordverdächtigsten Zeit gemeistert werden konnten.

Damit war ein deutlich schnellerer Umzug von Geräten und Patienten möglich. Die Verlegung der Notaufnahme konnte so in nur zwei Stunden abgeschlossen werden.

## Aus den Mottenkisten der Geschichte



Foto: Laarmann

Aus dem Jahr 1938 stammt unser erster Mottenkistenfund: Unschwer zu erkennen ist die 1919 gegründete Laarmann

Möbelspedition aus dem westfälischen Münster. Das Unternehmen wird in fünfter Generation von Dr. Johanna Unkhoff geführt, und auch der Seniorchef Raimund Unkhoff ist nach wie vor für ein Team von Spezialisten verantwortlich. Aus dem Hause Laarmann gibt es zwei Besonderheiten zu berichten, die mit dem Thema Möbellogistik eher wenig zu tun haben: Zum einen hat Firmenchefin Dr. Johanna Unkhoff vor genau drei Jahren an einer ungewöhnlichen Fachpublikation mit dem Titel „Von der Wissenschaft des Alterns“ mitgearbeitet – das 50-seitige PDF steht auf der Website der Spedition (laarmann.de) kostenfrei bereit. Zum anderen hat sie einen Pflegedienst gegründet – wir berichteten darüber im **möbelspediteur 01.2020**.

Das zweite Bild, das wir aus der großen Mottenkiste der Möbelspeditionsgeschichte herausfischen konnten, ist eines der bekanntesten Branchenfotos der Nachkriegszeit: Es wurde in den 1960er-Jahren veröffentlicht und zeigt den UmzugsLkw der Münchener Spedition Franz H. Cramer. Ob das Foto am Ende wirklich in „Afrika“ (so heißt das Bild auf der Website des

Logistikers), im heimischen Safaripark entstanden ist oder ob ein besonders Begabter mit Schere und Kleber nachgeholfen hat, um Fernwehflair zu erzeugen, bleibt offen. Fakt ist, es gibt beispielsweise ein absolut deckungsgleiches Foto mit dem Lkw des Korbwaren- und Kinderwagen-Herstellers Ewald Schillig und dem (ausgestopften?) Gepard. Das Motiv wurde später auch von anderen Logistikern aufgegriffen – siehe Ferrymasters.



# Mach' den Koffer richtig zu

## Korrekte Beladung des Möbelwagens

Unsere Praxis-Tipps, die in Kooperation mit dem DMG Campus, dem Bildungsinstitut für die Möbellogistik, entstehen, gehen im 32. Teil auf die Ladefläche des Möbelwagens. Und machen dort den Koffer so richtig zu.



Aus dem Ausbilder-Handbuch: Korrekt gestapelt und sauber gesicherte Umzugsgüter.

Einen Möbelwagen zu beladen ist eine Kunst für sich, schließlich will der gesamte Hausrat eines Kunden untergebracht werden. Dazu gehören nicht nur Möbel, sondern auch viele Kartons und all die Dinge, die nicht in irgendwelchen Behältnissen untergebracht werden können wie Waschmaschine, Kühlschrank, Bügelmaschine, Fahrrad, Sonnenbank, Hollywoodschaukel, Kaminholz, Motorrad, Rasenmäher, Gartengerät, Zierpflanzen, Rodelschlitten und und und.

Es gibt beinahe nichts, was ein Möbelspediteur nicht transportiert.

Die Packer auf dem Möbelwagen sehen sich oft mit neuen Problemen

konfrontiert, deren Lösungen jedoch aufgrund ihrer Erfahrung, ihrer Ausbildung, ihres „Know-how“ und ihres logischen Kombinationsvermögens immer wieder gelingen werden. Kein Kunde ist gleich, kein Kunde hat die gleichen Möbel, ja selbst bei einem Kunden, den man vielleicht schon vor drei oder vier Jahren umgezogen haben, hat sich in der Zwischenzeit einiges verändert.

Deshalb wird sich der Beladeprozess bei jedem Umzug anders darstellen. Trotz allem gibt es immer wieder Parallelen und Ähnlichkeiten, woraus sich einige Grundregeln zum Beladen eines Möbelwagens ableiten lassen. Zuerst aber ein paar Worte zum Möbelwagen selbst:

### Regel 1: Das Aushängeschild der Umzugsfirma

**Der Möbelwagen ist das Aushängeschild der Firma. Er sollte daher optisch in einwandfreiem Zustand sein (sauber, aufgeräumtes Führerhaus et cetera). Selbstverständlich muss das Fahrzeug auch technisch einwandfrei in Ordnung sein.**

**Jeder Passant schaut neugierig in den Möbelwagen und nicht zuletzt der**

**Kunde will wissen, wo sein Hab und Gut untergebracht wird. Darum ist es ganz besonders wichtig, dass das Innere des Möbelkoffers in vorbildlichem Zustand ist. Sollten Sie sich einmal mit etwas konfrontiert sehen, dessen Eigenschaften Sie nicht kennen, scheuen Sie sich nicht, auch mal den Kunden zu befragen.**

Das Beladen eines Möbelwagens kann als sehr kreative Tätigkeit betrachtet werden, denn es erfordert einiges an Köpfchen, Augenmaß und Fingerspitzengefühl.

Für die richtige Beladereihenfolge sind verschiedene Faktoren von Bedeutung: Was wird in der neuen Wohnung als erstes wieder gebraucht?

Zerlegte Schränke, die wieder aufgebaut werden müssen, werden sinnvollerweise am Schluss verladen. Das Gleiche gilt für die gefüllte Kühltruhe, da sie möglichst schnell in der neuen Wohnung wieder in Betrieb genommen werden soll. Kleiderboxen, ein Teil der Kartons, Polstermöbel, Matratzen etc. können meist ganz vorn im Möbelwagen untergebracht werden.

Natürlich sollten spezielle Kundenwünsche nach Möglichkeit berücksichtigt

### Eine Kooperation von

der  
möbel  
spediteur



DMG CAMPUS

# PRAXIS-TIPPS

werden („Bitte richten Sie das Kinderzimmer als erstes wieder ein!“).

Eine Ausnahme bilden Pflanzen. Wenn sie nicht in passenden Behältern untergebracht werden können, müssen sie, obwohl sie in der neuen Wohnung nur im Wege sind, zuletzt verladen werden. Das Gewicht muss richtig verteilt sein. Schwere Dinge gehören nach unten, leichte Sachen können weiter oben verstaut werden. Der Hauptschwerpunkt der Ladung sollte mittig zur Fahrtrichtung und ein Stück vor der Hinterachse sein.

Die Ladung soll sicher verstaut werden. Wenn nur Möbelstücke und andere sperrige Gegenstände geladen werden, wird es schwierig, platzsparend und zugleich sicher zu verstauen. Aus diesem Grund ergibt es Sinn, nicht alle Kartons gleich zu Beginn zu verladen, sondern sich etwa die Hälfte davon zur Seite zu stellen. Kartons eignen sich oft hervorragend dazu, Lücken zu füllen oder Teile der Ladung festzusetzen. Zudem wird so die Gefahr, die Vorderachse des Fahrzeugs zu überlasten, reduziert.

## Regel 2: An der Stirnwand beginnen

Sinnvollerweise beginnt man vorne an der Stirnwand zu laden, möglichst



„Die Hühnereier, Bananen und Kiwis ganz nach unten in den Einkaufskorb legen und dann die Milchtüten, die Weinflaschen und den Waschmittelkarton einfach oben drauf, was soll schon passieren beim Transport?“. Wer seinen Möbelwagen so stümperhaft falsch mit der „Kraut und Rüben“-Methode packt wie auf diesem Bild hier, der hat bereits an der ersten Ampel „Alle Neune“ und seinem Kunden ein unglaublich teures Chaos beim Ausladen zu erklären – hier ist nichts gesichert und kein Teil stützt das andere.

„Lage für Lage“ bis zur Decke. Ist abzusehen, dass das Fahrzeug nicht voll wird, lässt man die Ladung nach hinten Stufe für Stufe abfallen. Mittels Absperrstangen wird verhindert, dass Teile des Ladeguts nach hinten herunterfallen

können. Auch wenn das Fahrzeug voll wird, sollte nach hinten mit Stangen gesichert werden.

Trotzdem ist beim Öffnen der Türen Vorsicht geboten, da auch bei sorgfältigster Verladung nicht auszuschließen

## Der Campus-Seminar-Tipp: „Der Möbelwagen - beladen, stauen und zurren“

Zur richtigen Beladung des Umzugswagens gehört ein sauberes und ordentliches Fahrzeug. Die Folge: Ein wesentlicher Vertrauensvorschuss in die zu erwartende Arbeitsqualität des Umzugsteams. Das DMG-Campus-Seminar „Der Möbelwagen - beladen, stauen und verzurren“ soll neben der Senkung der Schadenquote und der Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen an die Ladungssicherung auch dazu beitragen, potenzielle Kunden durch ein

professionelles Erscheinungsbild zu gewinnen. Zu den Seminarinhalten gehören „die Visitenkarte Möbelwagen: Alles über Erscheinungsbild, Ausrüstung, Pflege“, die Grundregeln für das Beladen des Möbelwagens, die Beladereihenfolge auf dem Möbelwagen zur Optimierung des Umzugsablaufs sowie die Lastverteilung auf dem Fahrzeug. Der Einsatz von branchenspezifischen Zurrmitteln und Stautechniken zur Ladungssicherung wird ebenso erläutert wie die

Besonderheiten beim Stauen von speziellen Elektrogeräten. Praktische Übungen zu den richtigen und zulässigen Zurr- und Knotentechniken runden das Seminar ab. Für Kurzentschlossene sind noch einige Plätze für das Seminar am 22. Februar in Flörsheim frei.

Weitere Informationen, zum Beispiel zur Firmenschulung, gibt es per E-Mail ([campus@dmg-ag.com](mailto:campus@dmg-ag.com)), online ([dmg-ag.com/campus](http://dmg-ag.com/campus)) oder telefonisch (06145 5442-183).



ist, dass während der Fahrt das eine oder andere Teil verrutscht. Ein Trugschluss ist zu glauben, dass schwere Teile allein durch ihr Gewicht nicht so leicht verrutschen. Fakt ist: Nichts sichert sich von selbst durch sein Gewicht. Beim Anfahren oder in Kurvenfahrten können bis zu 50 Prozent der Masse eines Gegenstandes als Kraft nach hinten beziehungsweise zur Seite hin wirksam werden. Beim Bremsen können 80 Prozent, bei Vollbremsungen sogar bis zu 100 Prozent der Masse in Fahrtrichtung wirken. Ob ein Teil ins Rutschen gerät, ist abhängig vom Reibwert, aber völlig unabhängig von seinem Gewicht. So ist zum Beispiel der Reibwert von Gummi auf Holz weit größer als der Reibwert von Eisen auf Stein.

### Regel 3: Die Ladungssicherung

Es gibt eine Reihe von Möglichkeiten, Ladung zu sichern. Zwei Arten zu sichern kommen auf dem Möbelwagen hauptsächlich in Betracht: Festsetzen und Angurten.

Im unteren Bereich kann Ladung oft relativ problemlos festgesetzt werden, doch weiter oben wird dies immer schwieriger. Hohe Teile sollten deshalb unbedingt angegurtet werden, gegebenenfalls an zwei oder mehreren Stellen. Wenn schwere Dinge ins Rutschen

kommen, richten sie schnell große Schäden an. Deshalb ist es wichtig, diese Teile gegebenenfalls zweimal mit den geeigneten Gurten fest zu verzurren. Auch festes Verzurren gibt keine 100-prozentige Gewähr, dass sich das jeweilige Teil nicht doch noch ein wenig bewegen kann. Dies gilt besonders, wenn dieses Teil auf Rädern steht. Können an den Rädern keine Bremsen festgestellt werden, ist es manchmal sinnvoll, das Teil auf etwas anderem „reiten“ zu lassen, sodass die Räder keinen Kontakt zum Boden haben. Auch bei Möbelstücken mit sehr empfindlichen Füßen kann diese Methode oft angewandt werden.

### Regel 4: Der Einsatz von Möbeldecken

Möbeldecken sind hervorragend geeignet, empfindliches Umzugsgut beim Transport zu schützen. Sie sind deshalb pfleglich zu behandeln und sollen nicht mit Schmutz in Berührung kommen. Sollten sie einmal nass werden, sind sie vor der nächsten Benutzung unbedingt wieder zu trocknen. Decken werden im Möbelwagen unter alle empfindlichen Teile gelegt. Sie dienen als Schutz für gefährdete Oberflächen, allerdings mit Ausnahme von Polstern mit veloursartigem Bezug, da die meisten Decken ein wenig fusseln. Eng zusammengerollte Decken können dazu benutzt werden, Hohlräume zu füllen oder Druckbelastung von vorstehenden Teilen fernzuhalten und so ebenfalls zur Ladungssicherung beitragen.

Soll eine Stehlage verstaut werden, so gilt hier die Regel: gute auf gute und schlechte auf schlechte Seite. Zuerst werden die großen Teile an die Wand gestellt, dann die nächst kleineren. Unter der Stehlage liegt eine Decke und Decken sind zwischen allen Teilen. Verzurt wird mindestens zweimal.

**EXTRA-TIPP:** Teppiche werden in der Regel aufgerollt und liegend transportiert, allerdings kann ein „echter Teppich“ auch lose

zusammengelegt werden.

**Besonders empfindliche Fronten (Vitrinen) werden am besten an die Wand des Möbelwagens oder gegen eine große glatte Fläche gestellt (Griffe vorher entfernen).**

**Leicht zerbrechliche Dinge sollten stehend, niemals liegend transportiert werden, um die Bruchgefahr durch Erschütterungen während der Fahrt auf ein Minimum zu reduzieren. So wird etwa eine Tischplatte aus Marmor direkt an der Seitenwand angegurtet (siehe der möbelspediteur 10.2023 und 11.2023).**

### Regel 5: Elektrogeräte transportieren

Elektrogeräte befördert man am besten in der Stellung, in der sie auch in Betrieb genommen werden, möglichst in der Originalverpackung. Eventuell vorhandene Stellfüße sollen vorher ganz eingedreht und Transportsicherungen angebracht werden. Enthält ein Gerät Wasser (Waschmaschine etc.), sollte dieses vorher entleert werden.

Wird eine Waschmaschine ohne Transportsicherung befördert, so soll die Drehachse der Trommel quer zur Fahrtrichtung sein (Bullauge zur Wand). Offene Flüssigkeitsbehälter haben auf dem Möbelwagen nichts verloren. Schusswaffen dürfen nur in abgeschlossenen Behältern und ohne Munition transportiert werden.

Gefahrgüter dürfen zwar in speziell definierten Kleinmengen befördert werden, ohne dass das Fahrzeug gekennzeichnet werden muss, doch die meisten Umzugsunternehmen lehnen den Transport solcher Güter (z. B. leicht entzündliche, zur Selbstentzündung neigende oder explosive Stoffe) generell ab.

Auch der Transport lebender Tiere auf dem Möbelwagen, der zwar nicht verboten aber dennoch bedenklich ist, wird von den meisten Möbelspeditionen abgelehnt.

**Nicht vergessen: Grundsätzlich verboten ist die Beförderung von Personen im Möbelkoffer.**



DMG CAMPUS

# Inhouse Training

— Unser Dozent besucht Sie —

## Unsere Schulungsbereiche für Sie

Ausbildung zur Fachkraft Elektro & Sanitär

Transport & Tragetechnik

Schrankmontage & Dübelkunde

Küchenmontage



Sie haben Fragen?  
Wir helfen Ihnen gerne weiter.

**06145 / 5442-183**

# Goesch auf Reisen Kacker

Irgendwie stinkt das gerade nach Verwesung. „Hat hier wer gefurzt?“ „Ich glaube, der Fahrer hat gestern wieder Döner satt gehabt.“ „Was geht dich das an?“, entgegnet der Fahrer dem Monteur, „kümmere dich gefälligst um deine eigenen Angelegenheiten!“

„Kommt Leute“, sagt der Teamleiter, „nicht wieder diese kindischen Diskussionen über ‚das musst du machen, das mache ich und das steht nicht in meinem Arbeitsvertrag‘ und schon gar nicht vor dem Kunden.“

„Ja, echt jetzt“, meldet sich nun auch der Vierte im Bunde und sagt, „lasst uns den Umzug in Ruhe durchziehen, wie damals, als wir hier zusammengefunden haben. Kann mir mal jemand sagen, was uns so verändert hat, dass wir täglich am Streiten sind über Bagatellen?“

„Ich bin mir nicht sicher“, sagt der Teamleiter, „aber der Verdienst ist schon lange nicht mehr das Gelbe vom Ei. Mit den Spesen kommen wir schon lange nicht mehr aus und Trinkgeld ist auch nicht mehr das Wahre.“

## „Ich rede nun mal so“

„Wir sollten an uns arbeiten, gemeinsam“, sagt der Teamleiter, „wir waren einmal so verschworen. Warum kommen wir nicht mehr miteinander klar?“

„Guckt mal“, sagt der Fahrer zu den anderen, „wenn ich fahre, seid ihr immer am Handy. Ich kann nicht mit dem Ding spielen, ich muss mich auf den Verkehr konzentrieren. Wenn ich euch ein Gespräch aufdrängen will, sagt ihr gleich immer ‚jetzt nicht, nerv nicht schon wieder‘. Und der Monteur hat dann seine fäkale Wortwahl, da kann einem alles vergehen.“

„Stimmt“, sagt der Teamleiter, „die Wortwahl ist manchmal ein wenig auf der Strecke geblieben.“

„Was ihr immer wollt“, sagt der Monteur, „ich rede nun mal dickflüssig, aber auch dünnflüssig.“

„Eher Dünnschiss“, sagt der Fahrer.

„Und genauso geht das nicht weiter“, sagt der Vierte im Bunde und stupst den Teamleiter. „Ihr beide seid wie Hund und Katze.“

„Schnauze“, bekommt er dafür vom Monteur als Antwort.

## Eine ältere Dame öffnet

Mittlerweile sind sie beim Kunden angekommen und haben geklingelt.

Die Tür geht auf und der erwartungsvolle Blick einer älteren Dame empfängt sie.

„Kommen Sie doch bitte herein“, sagt die Kundin, „und erklären Sie mir, was ich machen soll. Ich bin jetzt nicht mehr die Jüngste, aber ich will auch nicht untätig sein bei meinem Umzug.“

Sie erzählt nebenbei beim Rundgang, dass ihre eigenen Kinder keine Zeit hatten, ihr beim Einpacken zu helfen, aber die beiden Enkel sehr hilfsbereit waren und wirklich jede freie Minute da waren, um mit anzupacken.

„Na ja“, sagt der Monteur, „wenn ich mir ihre Schränke ansehe, hätten die beiden ruhig schon mal mit dem Abbauen beginnen können. So schwer wäre das nicht gewesen.“

## „Was geht in deiner Kackbirne ab?“

Da platzt dem Vierten im Bunde die Hutschnur, greift dem Monteur ins Genick und schüttelt ihn durch: „Bist du nicht ganz ordentlich in deiner Kackbirne? Was ist nur aus dir geworden, den ganzen Tag hängst du am Handy rum, beleidigst deine Kollegen und nun auch noch die Kunden. Ich glaube, du solltest dir einen anderen Job suchen!“

Die Kundin rollt mit den Augen, setzt sich in der Küche an den Tisch und bittet die Mitarbeiter, dasselbe zu tun.

Alle schauen sich stumm an und folgen der Kundin ohne Widerworte.

Sie nimmt dem Team gleich den Wind aus den Segeln und sagt, dass das Gespräch nicht als Pause zählt, sie es gerne als Arbeitszeit sieht.

Sie serviert jedem eine Tasse Kaffee und hat schon alles

## Zur Person

Thomas Goesch wohnt da, wo andere Urlaub machen: im Ostseebad Boltenhagen. Er ist ehemaliger Umzugsspediteur und seit Mai 2011 für die DMG in Sachen Arbeitsschutz, Umzugsberatung und als Dozent unterwegs. Sein Motto heißt wie seine Kolumne: „Goesch auf Reisen“.



Foto: Weinard



Foto: Adobe Stock / fotofuerst

erreicht, was sie bezwecken wollte: einfach Ruhe reinbringen. Die Männer sehen sie fragend an, was die alte Dame erzählen will. Sie schauen sich an und dann wieder die alte Dame. Nach einer Weile sagt sie, „Sehen Sie, meine Herren, jetzt sind wir alle ein wenig zur Ruhe gekommen und können unsere Arbeit beginnen.“

### „Du wirst es nie verstehen“

„Jetzt wäre es schön, wenn unser Fahrer heute einfach mal aus dem Arsch kommt und die Ladung schneller als sonst verlädt“, sagt der Monteur mehr zu sich als zu den anderen, die es aber auch verstanden haben.

„Ach, mein lieber Kollege“, sagt darauf der Fahrer, „du wirst es nie verstehen und du hast es nicht verdient, hier zu arbeiten.“

Leider ist unser Chef nicht konsequent und lässt es zu, dass wir mit dir arbeiten müssen, aber das werde ich für mich ändern. Noch heute werde ich das für mich ändern, es gibt mittlerweile für Fahrer überall bessere Arbeit.“

Den Rest des Tages meidet der Fahrer den Kollegen Monteur und irgendwie geht auch dieser Umzug dann zu Ende.

Die Dame ist trotz allem Zwist von den Mitarbeitern überzeugt und honoriert dies mit einem anständigen Trinkgeld.

### Der Fahrer bittet um ein Chefgespräch

In der Firma angekommen, bittet der Fahrer um ein Gespräch mit seinem Chef. Leider tut der die Aussprache über das Verhältnis

zwischen Fahrer und Monteur mal wieder mit einem Kopfschütteln ab. Somit bekommt er vom Fahrer die Kündigung unter Berücksichtigung des Resturlaubes auf den Schreibtisch.

Am nächsten Morgen ist keiner der Kollegen im Aufenthaltsraum, es stinkt den anderen zu sehr.

Der Monteur ist an diesem Morgen einer der letzten im Betrieb und fragt die anderen, was denn los sei, da alle vor der Tür stehen. Der Teamleiter sagt, „Geh rein, da ist ein Gruß von unserem Fahrer.“

Als der Monteur in den Raum geht, wird er von feinen Düften begrüßt. An seinem Platz hat jemand auf den Tisch geschissen.

**Euer Thomas Goesch**

(thomas.goesch@dmg-ag.com)

---

## Umzugstipp Nr. 69: Wandschutz mit Zuschnitt

Der Flur ist eng, die Türzarge schmal und die Tür lässt sich nicht aushängen: Um Schäden und Verschmutzungen an baulichen Einrichtungen zu vermeiden, überdecke die Wände mit einem sauberen Zuschnitt aus Pappe.

Zum Schutz der Türzarge knicke die Pappe um die Ecken und forme diese an den Untergrund. Die Tür kannst du ebenfalls mit einem Zuschnitt aus Pappe überdecken, schneide den Türdrücker aus und überdecke so den Untergrund.

Ist ein Zuschnitt aus Pappe zu dünn, benutze mehrere übereinander, bis der Schutz ausreicht. Benutze immer nur Malerkrepp zum Fixieren der Pappe.

**Euer Thomas**



Fotos: Adobe Stock / fotosen55

## Wie Wuppi wunderbar was wegwuppt



Foto: Fetra

Sie ist „formschön“, „handlich“, „hautsympathisch“, „ergonomisch“, dennoch „kompakt“ und gleichzeitig „robust“ – wir sind sicher, im „Orion“-Katalog oder auf eis.de finden wir mit dieser Beschreibung ausschließlich Produkte aus dem persönlichen Spaßbereich, die mit einer kleinen Geltube geliefert werden; aber das nebenstehende Foto zeigt ganz deutlich, um was es geht: um Wuppi. Nein, das ist kein Scherz von uns, Wuppi ist eine „Kompaktkarre mit Klappschaufel“ und schafft es tatsächlich, in sieben kurzen Sätzen neben den sechs eingangs aufgezählten Adjektiven noch zwölf (!) weitere Beiworte unterzubringen. Das ist beachtlich. Wirklich. Was auch beachtlich ist, sind die zehn Jahre Garantie, die der Hersteller seiner Klappkarre mit auf den Weg geht, denn wir schreiben hier nicht über Baumarktware, sondern Profibedarf. Das wird schon daran deutlich, dass es exklusiv für den

229 Euro teuren Wuppi – plus Mehrwertsteuer, plus Versand – Haltehörner für rundes Ladegut gibt. Ansonsten entspricht Wuppi dem bekannten Profi-Klassenstandard: 200 Kilo Tragkraft, Aluminiumschaufel, Kunststoffgriffe, et cetera pp. Und damit Kunden auch wissen, was man mit so einer Karre alles in seinem Lieferwagen transportieren kann, gibt es auf der

Website Fotos von Wuppi mit Kunststoffboxen, Bierfässern und Umzugskartons. Wir haben uns für die Bildvariante mit den zwei Kästen „Graf Metternich Finest Apfelfruchtschorle“ entschieden: Kein Alkohol bei der Arbeit, gel!?

fetra.de

## Ohne Van und Aber in die Länge gezogen

„Van“ ist eines der schönsten Worte, das man aus drei Buchstaben formen kann: Als Vorname ziert es berühmte Menschen wie etwa Sänger Van Morrison, **der** Vampirjäger der britischen Literatur hieß mit Nachnamen Van Helsing, auf der Anzeigentafel am Berliner oder Frankfurter Flughafen steht das Wort als Abkürzung für den türkischen Flughafen „Ferit Melen“, im süddeutschen Raum kennt man es als Abkürzung für den „Verband Alb-Bodensee-oberschwäbischer Narrenvereine“ (...wenn Sie es sehr ernst wollen, so steht es auch für die Hamburger „Vereinigte Arbeitsgemeinschaft der Nazi-verfolgten“) und natürlich kennen es unsere gereiften Leser aus Mitteldeutschland noch als „Vorläufige Arbeitsnorm“ der Deutschen Demokratischen Republik. Oder man versteht unter einem „Van“ schlicht eine Kfz-Variante mit höherem Dach oder schlicht

„Kastenwagen“, wie wir es in der Redaktion nennen würden. Wie auch immer, am 15. Januar haute Mercedes Benz die Pressemitteilung raus, dass ab sofort seine „Large Vans“, also die extralangen Sprinter mit Verbrenner- oder Elektroantrieb, in den Verkaufsstart gegangen seien. Deren extralangen Hochdach-Flitzer nehmen bis zu 14 Kubikmeter Volumen auf und dürfen mit einer maximalen Nutzlast von 4,25 Tonnen auf die Straße gehen. Das ist doch was.

mercedes-benz.com



## So schaut ein echter Fitmacher aus

Personal Trainer liegen einfach im Trend – so man sich den privaten Sportspezialisten auch leisten kann, der einen – ganz individuell auf die eigenen Schwächen abgestimmt – aus dem Leistungsloch holt und in ungeahnte Spitzensphären pusht. So man an einem solchen Erfolg glaubt. Wer dafür nicht die Kohle hat, nun, der schließt ein sinnloses Onlineabo bei irgendeinem virtuellen Sports Assistant ab oder greift im Buchhandel zu einem der unzähligen Trainingswerke von mehr oder minder bekannten Sportgrößen oder minderbegabten Influencern.

Immerhin: Auch für die KEP-Branche, trotz des leichten Nach-Corona-Einbruchs immer noch eine Boombranche, gibt es gedruckte Fitmacher. Etwa das nahezu gleichnamige Buch aus dem Huss-Verlag, das Einsteiger und Aufsteiger im Kurier-Express-Markt mit allen Durch-

starter-Infos versorgt: Das heißt, von der Unternehmensgründung über die Beschaffung der notwendigen Papiere bis hin zur Zusammenstellung und Schulung des Mitarbeiterteams

will einen das neue Buch „Fit für die KEP-Branche – Grundlagen und Profitipps“ von Thorsten Blickle zum Spitzen-Transporteur aufbauen.

184 Seiten hat es, kostet 27,90 Euro (natürlich plus Mehrwertsteuer und Versandkosten) und laut Verlagsbeschreibung ist es „ein Handbuch und Nachschlagewerk und praktischer Leitfaden in einem“. Zudem sei es „übersichtlich, umfassend und leicht verständlich“. Das sollte eigentlich für jede Art von Publikation außerhalb des pädagogisch-philosophischen Kontextes gelten, daher lassen wir das einfach mal so stehen.

huss-verlag.de



# SHIT HAPPENS!



# „Durch Kartoffelwurf verletzt“ Die 5 wildesten Polizeiberichte 2023



Foto: Polizei Uelzen (1), Polizei Nienburg (1)

Wer glaubt, nur in seiner Spedition komme es übers Jahr zu unglaublichen Vorgängen, der liest zu wenig Polizeiberichte. Wir helfen da gerne weiter. Hier fünf kuriose 2023er Meldungen.

**Kuriosum Nummer 1: Ein Tag, ein Baum, zwei Lkw**  
Anfang Dezember 2023 musste die Polizei aus

Uelzen gleich zweimal zu ein und demselben Baum auf der Landstraße 233 fahren. Erst rummste am frühen Morgen ein vollbeladener Kipplaster in diesen Baum und nach Räumung der Unfallstelle knallte mittags der zweite Lkw gegen genau diesen Baum. Er gehörte einem Entsorgungsbetrieb. Zwei Lkw waren matsche, ein Fahrer musste ins Krankenhaus – aber dem Baum geht's heute immer noch richtig gut.

**Kuriosum Nummer 2: Die Kartoffelwurfverletzung**

In Bielefeld wurde im Januar 2023 eine 18-Jährige von einer rohen Kartoffel am Kopf verletzt – diese war aus einem Mehrfamilienhaus geworfen worden. Für die Polizei war das „vorsätzliche einfache Körperverletzung“. Die Strafanzeige wurde aufgenommen, der Täter nie gefunden, nur die Kartoffel.

**Kuriosum Nummer 3: Die Kuh im Swimmingpool**

Bei einer Verkehrskontrolle im Saale-Holzland-Kreis Mitte November 2023 gab ein Fahrer an, er müsse dringend zu einer Kuh, die in einem Swimmingpool schwimmen würde. Er wurde nicht wegen Alkohol aus dem Verkehr gezogen, die Polizei folgte ihm und fand eine ausgebüchste Kuh. In einem vollen Pool. Sie wurde von Landwirten gerettet, der Pool dabei beschädigt.

**Kuriosum Nummer 4: Die Waschmaschine und das Moped**

In Neuss wurde im Juli 2023 einem Mann nachts sein Motorrad aus der Tiefgarage geklaut. Und die Waschmaschine aus dem Waschkeller. Diese Meldung macht irgendwie sehr komische Bilder im Kopf. Aber hey: Da konnte jemand wohl seinen Job.

**Kuriosum Nummer 5: Die NSDAP wird entrümpelt**

Beim Entrümpeln einer Garage in Rinteln im Oktober 2023 fand ein 74-Jähriger ein Blechschild, das von hinten aussah wie das Kohleblech eines Grills, sich von vorne aber als Propagandaschild der NSDAP entpuppte. Der Mann wandte sich an die Polizei und bat um Vernichtung oder Überstellung an ein Museum. Was davon die Polizei machte, ist nie bekannt geworden.

**Ihre Redaktion**



## Impressum

**Herausgeber:**

Brandeis Verlag und Medien GmbH & Co. KG  
Schieferstein 11 a, 65439 Flörsheim  
Tel.: 0 6145 5442-400, Fax: 0 6145 5442-410  
info@brandeisverlag.de, www.brandeisverlag.de

**Druck:** WIRmachenDRUCK GmbH,  
Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang

**Geschäftsführung:** Eckhard Weber

**Chefredaktion:** Marc Weinard (V.i.S.d.P.),  
Tel. 0 6145 5442-405,  
marc.weinard@brandeisverlag.de

**Layout:** Netti Krumbiegel, Marc Weinard

**Anzeigenleitung:**

Thorsten Klemm, Tel. 0 6145 5442-404,  
thorsten.klemm@brandeisverlag.de

**Abonnement- & Leserbetreuung:**

Aygül Karakadoglu, Tel. 0 6145 5442-406  
ayguel.karakadoglu@brandeisverlag.de

**Gastautoren (alph.):**

Rechtsanwältin Vanessa Bergmann, Frank Breitschwerdt, Thomas Goesch, Rechtsanwalt Nils Wigger

Mit Verfassernamen versehene Artikel sind Meinungen des Autors, nicht die der Redaktion. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

**Abo-Service:**

**der möbelspediteur** erscheint monatlich. Die jährliche Bezugsgebühr beträgt € 102,50 zuzügl. 7% MwSt. (nur D., Ausland 0%) + Versand (D: € 30,68, Ausland: € 75,00). Bei Nichterscheinen von **der möbelspediteur** infolge höherer Gewalt kann weder eine Lieferungsverpflichtung noch ein Anspruch auf Rückzahlung des Bezugspreises geltend gemacht werden.

**Anzeigenpreise:**

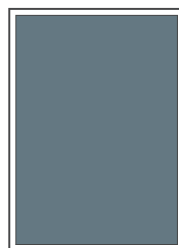
Zur Zeit gültige Preisliste 2024.  
**ISSN: 0047-780X**

# Hier bleibt man gerne kleben.

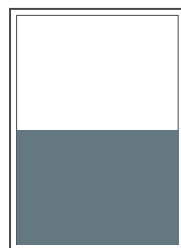
## Redaktioneller Teil & Sonderplatzierungen:



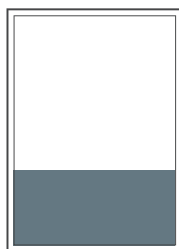
**Titelstörer**  
B 70 x H 70 mm  
Grundpreis: € 900,00  
AE-Preis: € 1.059,00



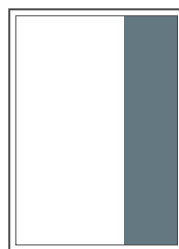
**1/1 Seite**  
B 210 x H 297 mm  
Grundpreis: € 750,00  
AE-Preis: € 882,00



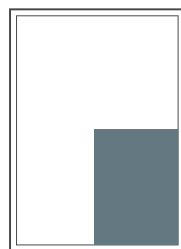
**1/2 Seite quer**  
B 210 x H 148,5 mm  
Grundpreis: € 400,00  
AE-Preis: € 470,00



**1/3 Seite quer**  
B 180 x H 84 mm  
B 210 x H 92 mm  
(im Anschnitt)  
Grundpreis: € 300,00  
AE-Preis: € 353,00



**1/3 Seite hoch**  
B 76 x H 297 mm  
Grundpreis: € 300,00  
AE-Preis: € 353,00  
**Inhaltsverzeichnis**  
Grundpreis: € 450,00  
AE-Preis: € 530,00



**1/4 Seite hoch**  
B 105 x H 148,5 mm  
Grundpreis: € 225,00  
AE-Preis: € 265,00

## Kleinanzeigen:

(Mindestgröße 30 mm)

**1-spaltig (B 56 mm)**      Chiffre-Gebühr für alle Größen  
€ 2,95 je mm H              € 8,95  
**2-spaltig (B 118 mm)**  
€ 2,95 je mm H X 2  
**3-spaltig (180 mm)**  
€ 2,95 je mm H X 3

## Beilagen und Einhefter:

**Beilagen:**  
bis 50 g, pro Tausend, B 295 x H 205 mm  
€ 450,00  
**Einhefter:**  
2- oder 4-seitig  
auf Anfrage

**Rabatte:**    3 Anzeigen: 5 %  
                  6 Anzeigen: 10 %  
                  12 Anzeigen: 15 %  
                  AE-Provision: 15 %

Kein AE-Preis auf Kleinanzeigen. Alle Preise zzgl. MwSt. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Brandeis Verlag und Medien GmbH & Co. KG. Brandeis Verlag und Medien behält sich vor, evtl. anfallende Satzarbeiten bzw. über das übliche Maß hinausgehende Arbeiten weiterzuberechnen. Die Rechnungsstellung für Einträge in der Rubrik „Profis helfen Profis“ und „Regelmäßiger Linienverkehr“ erfolgt einmal jährlich. Erfolgt keine schriftliche Kündigung einen Monat vor Ablauf, verlängert sich der Eintrag automatisch um den gebuchten Zeitraum. Der Eintrag ist jederzeit änderbar.

**Auflage:** 1.000 Stück  
**Format:** 210 mm breit x 297 mm hoch  
**Satzspiegel:** 180 mm breit x 262 mm hoch  
**Anschnitt:** Beschnittzugaben außen 3 mm  
**Farbe:** Alle Preise inklusive 4C/Farben

**Beilagen:** Beilagen müssen spätestens 14 Tage vor Erscheinen vorliegen.

**Druckunterlagen:**  
EPS-Datei mit eingebetteten Schriften (oder Pfade)/  
PDF (hochauflösend) an [info@brandeisverlag.de](mailto:info@brandeisverlag.de).  
Weitere Informationen erhalten Sie unter 06145-5442 400.

**Anlieferungsadresse:**  
Brandeis Verlag und Medien GmbH & Co. KG  
Schieferstein 11a  
65439 Flörsheim am Main

der  
möbel  
spediteur

**FRÖDE**  
*umzugsspedition*  
 www.froede.com



- Umzüge
- Verzollungen
- Leutegestellung

D-79576 Weil am Rhein  
**07621 7901 500**

CH-4058 Basel  
**004161 690 66 20**

Spezial-Linienvkehr wöchentlich  
**Deutschland – Spanien + zurück**

Wir überwachen unsere Umzugsqualität. Zertifiziertes  
 Qualitäts-Management-System nach DIN EN ISO 9002

Wir übernehmen laufend Umzugsgut-  
 Beiladungen – Großraumtransporte

Oswald **Zitzelsberger**

**– IHR PARTNER FÜR SPANIEN –**

bietet Ihnen Be- und Entladehilfe sowie Überlagernahme von  
 Sendungen aller Art inkl. Auslieferung und Abholung

D-93055 Regensburg  
 Junkerstraße 11  
 Tel. 09 41 / 7 83 79 - 0 • Fax 09 41 / 70 13 55  
**Repräsentanz Spanien**  
 E-03570 Villajoyosa  
 Partida Moli De Llinares No. 54  
 Nave 2/Solar Sesso  
 Tel. 0 034/965843095 Fax 965841431

**IHR FAIRER  
 PARTNER**

**T Ü R K E I  
 U M Z Ü G E**

Regelmäßige Fahrten  
 Fullservice-Leistungen

**JÜNGLING**

Internationale Möbelspedition

Am Römerhof 6 Tel.: 0 74 23-9 20 70  
 78727 Oberndorf Fax: 0 74 23-92 07 70

# KLIMANEUTRALE UMZÜGE mit geringem Aufwand



CO<sub>2</sub>-Emissionen berechnen und direkt  
 kompensieren. **Informiere Dich jetzt!**



■ Denken. Machen. Gestalten.

**Jetzt  
 Projektpate  
 werden**

Schon **10 Euro** im Monat  
 helfen **Streunerkatzen**.  
 www.welttierschutz.org